

Stadler Dorfblatt



WIR WOHNEN AUCH HIER!
Die tierische Bevölkerung von Stadel

Tiere und Menschen: Ein gemeinsames Zuhause

Die andere Bevölkerung von Stadel

Der Einwohnerstatistik kann man in jedem Dorfblatt die Anzahl menschlicher Bewohner unserer Gemeinde entnehmen. Aber wir sind hier ja nicht allein.

Fast 4000 Nutztiere waren Ende 2024 in der kantonalen Tierstatistik für Stadel gemeldet, davon 1607 Rinder, 1541 Schweine, 65 Schafe, 27 Ziegen und vier Alpakas.

Hühner werden in Hobbytiere und Legehennen unterschieden, die Hobbytiere müssen nicht gemeldet werden. Offizielle Bruthennen waren nur vier gemeldet. Dazu kommen 39 Wachteln, Rebhühner, Gänse, Enten und sonstiges Federvieh. Zierenten sind wiederum nicht dabei.

An die Anzahl Hobbytiere heranzukommen ist schwieriger. Einzig die Anzahl Hunde in Stadel konnte ich noch ermitteln, das sind 264. Da der Hund nur das zweitbeliebteste Haustier ist, ist anzunehmen, dass es noch mehr Katzen als Hunde gibt – denn sie sind das beliebteste Haustier der Schweizer und vermutlich auch der Stadler.

Neben den domestizierten Tieren gibt es natürlich noch jede Menge Wildtiere: Säugetiere, Vögel, Amphibien, Reptilien, Insekten.

Und wenn wir von Wildtieren sprechen, meine ich nicht nur Fuchs, Hase und Reh. Wussten Sie, dass es bei uns im Wald eine Herde Gämsen gibt? Sie sind einmal ganz in der Nähe des oberen Gibisnüt direkt vor mir über den Weg gerannt. Den Gamsbock habe ich einige Tage später nochmals allein angetroffen.

Sogar ein Wolf wurde Anfang April gesichtet, zwar nicht bei uns, aber ganz in der Nähe, nämlich bei Flaach / Andelfingen (Meldung im Tages-Anzeiger).

*All diese Tiere sind Stadler: Sie wohn(t)en im oberen und unteren Gibisnüt, im Brunnacher oder beim Stadlersee.
Die Fotos sind vom letzten und diesem Jahr.*



Inhalt

Tiere und Menschen: Ein gemeinsames Zuhause	
Hunde	2
Katzen	4
Das Krähenest auf dem Stadler Turm	5
Amphibienzugsaison 2025	5
Gemeindenachrichten	6
Wahlkommission 26 SVP, FDP, STADELaktiv	9
Bericht Vortrag LoTi	10
Flurname "Haberstal / Haberstatt"	11
IG Stadelaktiv: Exkursionen und mehr	13
Exkursion zum Stadlersee	14
Gabenschiessen, 1. Mai	15
Brunnen gehn – Baden im Löwenbrunnen	16
Der Stadler Löwenbrunnen	18
Saisoneröffnung beim TC Stadel	21
Feuerwehrhörnli-Abend, weitere Events	22
ElternEcho	23
Primarschule	24
Sekundarschule	25
Reformierte Kirche	27
Katholische Kirche	28
Volkshochschule Bülach	34
Musikverein Neerach	35
Mediothek Neerach	36
Dienstleistungen	37
Eltern und Kind	38
Senioren: Dienstleistungen / Aktivitäten	40
Unsere Inserenten	42
Veranstaltungskalender	43
Kritisches zum Thema „Hunde“	44

Editorial

Wer schon einmal in eine Diskussion in einer Tiergruppe auf Facebook geraten ist, weiss, wie heikel es ist, sich über Tiere zu äussern.

Die einen interessiert es nicht, die anderen schon – brennend, mit Passion und vor allem mit einer eigenen Meinung.

Da es mir wichtig erscheint, auch einmal daran zu erinnern, dass wir mit ganz vielen anderen Spezies in einer grossen Wohngemeinschaft leben, in der alle ihren Platz finden müssen und in der jeder schaut, wo er bleibt, ist dieses Dorfblatt nun also der "anderen Bevölkerung" von Stadel gewidmet.

Elisabeth Guggenbühl

Unten: Mein Herz auf vier Pfoten, Ginger, Mini Aussie Hündin, 11 Jahre alt

Cover: Dolly Schaltegger, Cockapoo Hündin, 2 Jahre alt



Hunde

Hunde gibt es in allen Farben, Formen und Grössen, in jeder Ausprägung und für fast jeden Geschmack und Gebrauch.

Zwischen 2 und 60 kg, der Grösse einer kleinen Katze oder eines Shetlandponys, mit keinen Haaren bis super-Langhaar ist alles zu haben.

Hunde können wachen und hüten, Vieh treiben, etwas ziehen, bei der Jagd helfen, es gibt Therapiehunde und Gesellschaftshunde. Bei manchen Hunderassen wird zwischen Show- und Arbeitslinie unterschieden. Oft ist die Showlinie ruhiger, etwas gedrungener und flauschiger, die Arbeitslinie ist spritzig und braucht viel Auslastung. Bei gewissen Rassen wurden die Rassemerkmale, sei es charakterlich oder körperlich, sehr ausgeprägt herausgezüchtet. Das führte dann zu Hunden mit so kurzer Nase, dass sie kaum noch atmen können, oder zu enorm hibbeligen Hütehunden, die keine Sekunde stillstehen können.

Glücklicherweise gibt es Ansätze in die Gegenrichtung, wie man am Retrotops oder der Perserkatze "mit Nase" sehen kann.

All dies führt dazu, dass man bei der Wahl seines Hundes vor dem gleichen Problem steht wie vor einem absolut prall gefüllten Regal im Laden mit -zig Waschmitteln, die alle am Ende waschen, aber eben nicht genau gleich: Was brauche ich, was passt zu mir, was passt in mein Leben?

Jede Hunderasse bringt ihre gewissen Eigenheiten mit, über die man sich vor dem Kauf sehr genau informieren sollte. Auch wenn einem ein Border Collie wahnsinnig gut gefällt, sollte man vielleicht doch keinen kaufen, wenn man in der Stadt in einer kleinen Wohnung lebt und den ganzen Tag arbeitet.

Es gibt aber in jedem Wurf ruhigere und aktivere Hundewelpen, jedes Tier ist einzigartig. So findet man auch durchaus ruhigere Hütehunde und temperamentvolle Neufundländer, die einen mit ihren 60 kg mit Elan von den Füssen zerren.

Es lohnt sich, seinen neuen Gefährten gut kennen zu lernen, bevor man sich für ihn entscheidet. Dann kann man mit einem Hund ein ganzes Hundeleben lang sehr glücklich werden.

Pflichten der Hundehalter

Diese sind im kantonalen Hundegesetz geregelt.

Ausbildung Hund und Mensch

Ersthundehaltende müssen einen theoretischen Ausbildungskurs besuchen, der mit einer Prüfung abgeschlossen wird.

Neu ab 1. Juni 2025:

Für **alle** Hunderassen und -grössen gibt es einen praktischen Ausbildungskurs (à 6 Lektionen) mit einheitlichen Lernzielen, welche erreicht werden müssen. Der Hund muss für diesen Kurs mind. sechs Monate alt sein und der Kurs muss innert einem Jahr nach Übernahme des Hundes besucht werden.

Des weiteren regelt das Hundegesetz, wie Hunde in unserer Gesellschaft gehalten und geführt werden sollen. Alle Informationen des Kantons finden Sie auf der Kantonswebsite unter Umwelt & Tiere, Tiere, Haustiere, Hunde.

Seit der Einführung des neuen Jagdgesetzes gilt im Kanton Zürich vom 1. April bis Ende Juli Leinenpflicht im Wald und am Waldrand. Waldrand bedeutet, 50 m vom Wald entfernt. Damit sollen Wildtiere, vor allem Jungtiere, und Bodenbrüter geschützt werden.

Impfungen

Empfohlen wird, seinen Hund gegen

- Staupe
 - Hepatitis contagiosa canis
 - Parvovirose
 - Leptospirose und
 - Zwingerhusten
- impfen zu lassen.



Hundetraining / Grundausbildung

Hunde lernen wie alle anderen Lebewesen auch: Sie verknüpfen einerseits Dinge miteinander, andererseits lernen sie an Erfolg und Misserfolg.

Wir Menschen kennen das Verknüpfen sehr gut vom "Ping" des Handys, das anzeigt, dass eine Nachricht eingegangen ist. Meist ziemlich reflexartig greifen wir dann zum Mobiltelefon. Das nennt sich klassische Konditionierung. Diese Verknüpfung eines Geräusches mit etwas Gutem (Leckerlis, spielen) macht man sich beim Klickertraining mit Tieren zu Nutze. Klassische Konditionierung passiert aber nicht nur mit Geräuschen, sondern z. B. auch dadurch, dass der Mensch Schuhe und Jacke anzieht und die Leine in die Hand nimmt. Dann weiss der Hund: Jetzt gehts los auf den Spaziergang.

Ein Beispiel von Lernen am Erfolg ist Betteln. Wenn ein Hund (oder eine Katze) etwas vom Tisch bekommt, wird er es wieder versuchen. Mit jedem weiteren Erfolg wird das Verhalten weiter zementiert.

Das ist nun nicht unbedingt etwas, das man dem Hund beibringen will, es passiert eher "dummerweise". Aber auf diesem Prinzip baut Hundetraining mit positiver Verstärkung auf. Der Hund wird mit Leckerlis oder mit Spielen für ein Verhalten belohnt. Beim Betteln ist dieses Verhalten "neben dem Tisch sitzen und intensiv schauen".

Erfolg führt dazu, dass ein Verhalten vermehrt gezeigt wird, während Misserfolg oder Strafe dazu führt, dass dieses Verhalten reduziert wird.

Viele der Verhaltensweisen im Alltag, die wir an unseren Hunden vielleicht nicht so schätzen, sind erlernt, indem der Hund für sich einen Erfolg dafür verbuchen konnte. Dazu gehört das Anbellen von Leuten oder anderen Hunden, wenn sich der Hund bedrängt fühlt, das normalerweise zur Vergrösserung des Abstands und damit zu Erleichterung führt.

Alles, auch sich hinlegen und dösen, ist Verhalten. Wenn wir einen ruhigen Hund möchten, belohnen wir das soeben genannte Verhalten nicht mit Leckerlis, sondern indem wir ihn in Frieden dösen und die Ruhe geniessen lassen, frei nach dem Motto "schlafen-

de Hunde soll man nicht wecken". Haustiere, die mit uns nah zusammenleben, sind Meister in der Mustererkennung. Das Geräusch, welches das Trockenfutter oder die Leckerlis im Plastikgefäß beim Schütteln machen, lockt zuverlässig jede Menge Vierbeiner zu mir. Sobald Gepäck herumsteht und ins Auto geladen wird, stehen beide Hunde bereit, damit wir sie ja nicht vergessen, wenn wir in die Berge fahren.

Hunde wissen immer, welche Zeit es ist. Erst ist Aufstehzeit, dann Frühstückszeit, dann Spazieren-Zeit, dann Rummel-Zeit, am Abend Schmuszeit. Sie mögen einen vorhersehbaren Tagesablauf und -rhythmus.

Durch das jahrtausendelange enge Zusammenleben mit dem Menschen haben Hunde gelernt, unsere Mimik, Gestik und Stimmlage zu deuten. Sie können viele verschiedene Signale (Wort oder Zeichen) auseinanderhalten und verfügen über die Intelligenz eines zwei- bis dreijährigen Kindes.



Hundetraining und Hundesport

Miteinander etwas zu unternehmen, auch sportlich und vielleicht sogar an Turnieren aktiv zu sein, macht Mensch und Hund Spass.

Aber genau wie wir Menschen können auch Hunde keinen Spitzensport ohne Aufbau-Training leisten. Ein junger Hund braucht z. B. für Agility nicht nur ein Agility-Training, sondern gezielten Muskel- und Koordinations-Aufbau, um sich bei allfälligen Ausrutschern oder in engen Kurven halten und ausbalancieren zu können, ohne dass er sich verletzt. Zu oft wiederholte, einseitige Haltungen wie das Hochschauern zum Hundeführer können zu Verspannungen und Fehlhaltungen führen und sollten im Alltag mit anderen Bewegungen ausgeglichen werden.

Ganz allgemein gilt: Ein ganzheitliches Training für Muskeln, Beweglichkeit und Koordination hilft, lange gesund und fit zu bleiben.

Beschäftigungen für Hunde, Hundesport

Agility

Agility ist eine der bekanntesten Hundesportarten und erinnert ans Springreiten. Mensch und Hund rennen durch einen Parcours mit verschiedenen Hindernissen, die möglichst fehlerfrei bewältigt werden sollen. Dies ist eine Sportart für eher schnelle Hunde, z. B. Hütehunde.

Begleithund

An einer Begleithundeprüfung werden Nasenarbeit, Revier, Führigkeit und Unterordnung geprüft. Dabei liegt der Fokus auf einem positiven Miteinander zwischen Hund und Mensch. Alle Hunde können diese Sportart ausführen.

Dog Dance

Wie der Name sagt, ist Dog Dance Tanzen mit dem Hund. Hund und Mensch bewegen sich zu Musik, der Hund führt dabei Tricks und Bewegungen aus, die wie ein normales Sitz auf ein Stimmkommando angelernt werden.

Dog Frisbee / Discdogging

Beim Hundefrisbee wirft der Mensch Frisbees, die der Hund in der Luft auffängt. Dies aber nicht wahllos, sondern in einer einstudierten Kür (Freestyle) oder auf Distanz (Mini-Distance bzw. Long-Distance).

Gebrauchshundesport

Dies ist die Weiterführung des Begleithundes. Es gibt drei Abteilungen: Fährtenarbeit, Unterordnung und Schutzdienst. Der Gebrauchshundesport ist aus der Ausbildung für Diensthunde entstanden.

Gymnastricks

Das Fitness-Studio für den Hund. Durch verschiedene Übungen werden Muskeln und Koordination trainiert. Das Ganze ist nicht nur gesund für den Hund, sondern macht Mensch und Hund Spass.

Hoopers

Hoopers ist mit Agility verwandt, kommt aber ohne Sprünge aus. Stattdessen durchläuft der Hund Bögen (engl. hoop). Weitere Unterschiede sind, dass der Mensch stationär bleibt und dass es nicht um Geschwindigkeit geht, sondern darum, dass der Hund auf Distanz vom Menschen von Hindernis zu Hindernis dirigiert werden kann.

Mantrailing / Fährtenuche

Die überragend feine Spürnase eines Hundes wird bei der Fährtenuche (Objekte oder Menschen) angesprochen. Suchen macht fast jedem Hund Spass!

Obedience

Ein Parcours für Mensch und Tier, allerdings ohne Geräte, dafür mit Gehorsamsübungen, die ganz genau ausgeführt werden sollen. Obedience ist ein Sport für alle, die es exakt mögen. Es ähnelt der Unterordnung des Gebrauchshundesportes.

Bikejöring, Schlittenhundesport

Der Hund als Zugtier – nicht nur im realen Leben in Grönland, sondern auch im Sport in der Schweiz. Zughunderennen werden sowohl mit dem Wagen als auch dem Schlitten ausgeführt, je nach Jahreszeit. Bestimmte Rassen, wie Huskys, werden spezifisch fürs Ziehen gezüchtet.

Katzen



Katzen sind als Haustier sehr beliebt, obwohl sie nicht zu den Tieren gehören, die Menschen bewusst als Helfer oder Nutztiere domestiziert haben. Da es in unseren Getreidevorräten auch immer genug Futter für diese kleinen Raubtiere gab, haben sie selbst beschlossen, bei den Menschen zu leben. Die Zucht von Katzen gibt es erst seit etwas mehr als 100 Jahren.

Während Hunde ganz klar für verschiedenen Aufgaben herangezüchtet werden und es heute sowohl Show- als auch Arbeitslinien gibt, werden Katzen rein nach dem Aussehen, (wenn man Glück hat, auch noch ein wenig nach Charakter) gezüchtet. Obwohl das Zuchtziel durchaus "eine dem Menschen zugewandte, freundliche, ruhige Katze" heissen kann, wird doch gerne mal einer seltenen Farbe der Vorzug gegeben und mit einer charakterlich nicht perfekten Katze weiter gezüchtet, wenn ihre Farbgene stimmen.

Die momentan beliebtesten Rassen sind Maine Coon und Britisch Kurzhaar / Langhaar.

Die europäisch Kurzhaar, die offizielle Bezeichnung der Haus- oder Hofkatze, züchtet sich normalerweise selbst. Diese Katzen sind charakterlich oft unabhängiger und eigenwilliger als Rassekatzen. Wer eine Katze als reine Wohnungskatze halten möchte, ist mit einer ruhigen Rassekatze gut beraten.

Entgegen der landläufigen Meinung sind Katzen Rudeltiere. Man kann einen Freigänger gut alleine halten, aber Wohnungskatzen sollten Gesellschaft haben, am besten einen Wurfgefährten, mit dem sie sich gut verstehen. Kater haben untereinander eine klare Rangfolge, während Kätzinnen immer wieder miteinander diskutieren. Das ist aber nicht nur bei Katzen so.

Katzen werden leichter stubenrein als Hunde, man kann sie auch gut mal allein zu Hause lassen. Andererseits kann man sie viel weniger gut trainieren und auch weniger gut irgendwohin mitnehmen. Somit ist die Katze das ideale Haustier für jemanden, der einen unabhängigen Schmuser um sich haben möchte, der sich aber die meiste Zeit gut selbst beschäftigen kann, dies meist mit Schlafen. Katzen, wie auch Hunde, schlafen je nach Alter 15 bis 20 Stunden täglich.

Rechts: Katzen können sehr gut "teilen": Was dir gehört, gehört mir, und was mir gehört, gehört auch mir.

Die Welt aus Katzensicht: Meins!

Während Hunde irgendwann einmal lernen, dass nicht alles auf der Welt ihnen gehört, geht das an Katzen vollkommen vorbei. Katzen gehört die Welt. Der Mensch gehört der Katze, nicht umgekehrt. Und Katzen haben keine Herrchen, sie haben Personal.

Obwohl dies eigentlich als Witz gedacht wäre, entbehrt es doch nicht einer gewissen Wahrheit. Katzen sind enorm willensstark und ausdauernd, wenn sie etwas erreichen wollen. Das ist verständlich, denn seit Jahrtausenden hat dieses kleine Raubtier auf kleine Wühler gelauert. Stundenlang haben sie vor einem Mauseloch gewartet, nur um dann vielleicht doch leer auszugehen. Katzen sind mit einer Frustrationstoleranz ausgestattet, die absolut beneidenswert ist. Sie haben als Lauerjäger einen Durchhaltewillen wie kaum jemand, wenn es darum geht, etwas zu bekommen. Es immer und immer wieder zu versuchen, liegt ihnen im Blut.

Da uns Menschen irgendwann die Geduld ausgeht, bleibt für die Katze der Erfolg nicht aus, und so sagt man auch, dass die Katzen die Menschen erziehen. Grundsätzlich stimmt das: Sie lernen durch unser Nachgeben, dass man nur lästig und ausdauernd genug sein muss, um das zu bekommen, was man will, sei es Futter, an der Tür miauen oder Schmuseinheiten einfordern.

Wer von seiner Katze nicht erzogen werden möchte, muss mehr Geduld haben als sie.

Ich bin gescheitert. Mein Geduldsfaden ist nicht der längste und meine Ruhe ist mir wichtig. Jemanden zu ignorieren, der mich indigniert anschreit, fällt mir schwer.

Man ist ein Katzenmensch oder nicht, heisst es. Man muss seiner Samtpfote ihre Kapriziosität und ihren starken Willen verzeihen können oder diesen vielleicht sogar schätzen. Diese unabhängigen Tierchen, die (in den meisten Fällen) gerne schmuse, auch mal allein sein können und grundsätzlich wenig Arbeit machen, geben wunderbare Gefährten ab.

Elisabeth Guggenbühl



Das Krähennest auf dem Stadler Turm



21. Februar

Besuch auf dem Stadler Turm. Zwei Raben haben mich empört angekeift.



24. Februar

Langsam wurde klarer, was hier geschieht. "Hier wohnen wir!"



28. Februar

Meldung ans Werk Stadel gemacht. Was tun? Bald ist das Nest fertig!



2. März

Beim Naturschutzverein nachgefragt, am 4. März Andi Gehring persönlich angesprochen.



7. März

Das Nest wurde vom Werk Stadel nach Anfrage beim Vogelschutz entfernt.

2. März

Antwort vom Naturschutzverein: Eigentlich sind Nester streng geschützt, sobald sie Eier und/oder Jungvögel haben.

Die Gemeinde müsste das Nest genug früh entfernen. Wenn die Krähen ihre Eier gelegt haben, könnte es zu einem grösseren Problem werden! Dann nämlich, wenn die Krähen ihr Nest gegen Eindringlinge (Besucher des Turms) verteidigen. Im schlimmsten Fall müsste der Turm gesperrt werden.

Amphibienzugsaison 2025

Zu trocken, zu kalt

Am 12. Februar begann für den Naturschutzverein die Amphibienzugsaison. Die vom Kanton aufgebauten Amphibienzäune wurden bereits am 15. April abgebaut, da es kaum noch ziehende Amphibien gab.

Ganz allgemein war es eine schlechte Saison. Die lange Trockenheit und morgendliche Kälte haben den Amphibien leider wenig Chance gegeben. An den besten Tagen konnte man um die 25 Tiere in seinem Kessel zählen, oft gingen die Freiwilligen nach Hause, ohne ein Tier gesehen zu haben.

Der Zaun an der Zürcherstrasse wurde in kurzem Zeitabstand zweimal umgelegt, von wem oder was, bleibt Spekulation. Die tatkräftigen Männer des Amphibienschutzteams haben ihn jeweils wieder repariert. Bis zuletzt gaben wir die Hoffnung nicht auf, dass noch mehr Aktivität in Gang kommen könnte - leider war das nicht der Fall.

Fotos: Aus der Amphibienschutz-Whatsapp-Gruppe / Patrick Locher / EG

Elisabeth Guggenbühl



Leider hat es selten so gewuselt wie im Bild links in der Mitte. Meist waren nur wenige Amphibien unterwegs. Dafür gab es auch noch andere Besucher.

Gemeindenachrichten

Informationen des Gemeinderates
bis und mit Sitzung 5/25

Finanzen und Liegenschaften

Neuwis-Huus – Genehmigung Kredit und Auftragsvergabe für Ersatz Saal- und Bühnenlicht sowie Medientechnik

Die Medientechnik (Bild und Ton) im Neuwis-Huus ist veraltet und führt immer wieder zu Problemen bei der Nutzung. Weiter sind sowohl die Saal- als auch die Bühnenbeleuchtung noch mit Halogen betrieben. Der Ersatz ist sowohl aus sicherheitstechnischen (Hitze) als auch betrieblichen Gründen (Ersatzteile) nötig. Voraussetzung für die Neuinstallation ist die simple Bedienbarkeit für alle Anspruchsgruppen im Neuwis-Huus. Vorgesehen ist der Ersatz der Saalbeleuchtung durch LED-Bänder sowie der Ersatz der kompletten Licht- und Medientechnik. Auf den Ersatz des Beamers wird verzichtet, da dieser den Anforderungen genügt. Der Ersatz ist für Herbst 2025 vorgesehen.

Jahresrechnung 2024 der Politischen Gemeinde Stadel

Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2024 der Politischen Gemeinde. Bei einem Aufwand von CHF 11'092'485.98 und einem Ertrag von CHF 12'668'169.22 resultiert in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss von CHF 1'575'684.13. Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen belaufen sich auf total CHF 639'068.67.

Die Investitionsrechnung schliesst im Verwaltungsvermögen mit Ausgaben von CHF 1'734'161.58 und Einnahmen von CHF 90'763.95 ab, was Nettoinvestitionen von total CHF 1'643'397.63 entspricht. Dieser Betrag ist entsprechend den geltenden Vorschriften in die Bilanz zu übertragen und dort nach der Nutzungsdauer der entsprechenden Investition abzuschreiben.

Die Abweichungen sind in der Jahresrechnung detailliert und nachvollziehbar begründet. Die Jahresrechnung wird der Gemeindeversammlung am 16. Juni 2025 vorgelegt und wird vorgängig auf www.stadel.ch zum Download aufgeschaltet.

Grundstückgewinnsteuern

Der Gemeinderat hat seit dem letzten Bericht einige Grundstückgewinnsteuer-Entscheide gefällt und dabei Grundstückgewinnsteuern von total CHF 222'395.00 veranlagt.

Bau und Planung

Baubewilligungen

Seit dem letzten Bericht bewilligt der Gemeinderat neben verschiedenen kleinen, untergeordneten Bauvorhaben, Nutzungsänderungen oder Nachträgen zu Baubewilligungen auch folgende Bauvorhaben:

- Energetische Dachsanierung und Indach-Solaranlage Südostseite, bei der Liegenschaft Vers.-Nr. 44, Kat.-Nr. 678, am Chilenweg, in Stadel
- Nutzungsänderung beheizter Werkraum und Tankraum zu Einliegerwohnung im Untergeschoss best. Einfamilienhaus Vers.-Nr. 582 sowie Heizungsersatz, Kat.-Nr. 378, an der Bergstrasse 27 in Stadel

Infrastruktur und Werke

Sanierung Brunnacherstrasse Süd und Schibenwisstrasse mit Ersatz Wasserleitung

Die Brunnacherstrasse wird im südlichen Abschnitt von der Bergstrasse bis zur Liegenschaft Brunnacherstrasse Nr. 13 saniert. Der nördliche, angrenzende Abschnitt wurde bereits im Jahr 2018 saniert. Zudem wird der Abschnitt der Schibenwisstrasse im Siedlungsbereich saniert. Der Turmweg (Fuss- und Wanderweg) wird im Abschnitt zwischen der Schibenwisstrasse und der Brunnacherstrasse saniert. Einerseits befinden sich die Strassen und Wege gemäss der Zustandserfassung in einem sanierungsbedürftigen Zustand, andererseits muss gemäss dem generellen Wasserversorgungsprojekt (GWP) die Wasserleitung altersbedingt ersetzt werden. Die Kanalisation und die privaten Anschlüsse im Projektperimeter befinden sich in einem guten Zustand und es drängen sich keine Sanierungsarbeiten auf. Die Strasse soll gleichzeitig mit der Trinkwasserleitung saniert werden. Der Gemeinderat hat das entsprechende Bauprojekt genehmigt und die Tiefbau- und Installateurarbeiten vergeben.

Ersatz Wasserleitung Kaiserstuhlerstrasse

Das Tiefbauamt des Kantons Zürich, Abteilung Strasseninspektorat, saniert zwischen April und Dezember 2025 die Kaiserstuhlerstrasse im Abschnitt Buechenstrasse bis Alte Landstrasse (Raat) umfassend.

In der Kaiserstuhlerstrasse, Abschnitt Stäglistrasse bis Schüpfheim, verläuft eine alte Faserzementleitung aus den Jahren 1981/82. In diesem Abschnitt werden lokal unterschiedliche Netzanpassungen und Optimierungen umgesetzt. Weiter wird die Wasserleitung aus dem Jahr 1982 im Radweg zwischen der Raaterstrasse Nr. 25 und 31 ersetzt. Der Leitungsabschnitt aus Gussrohren muss aufgrund des schlechten Allgemeinzustands erneuert werden. Mit dem Leitungersatz wird die Versorgungssicherheit verbessert und aufwendige Reparaturen infolge von Rohrbrüchen vermieden. Die Netzanpassungen sowie der Wasserleitungersatz werden im Zuge der Strassensanierung zwischen April und Dezember 2025 ausgeführt. Der Gemeinderat hat das entsprechende Bauprojekt genehmigt und die Tiefbau- und Installateurarbeiten vergeben.

Gesundheit, Soziales und Jugend

Jahresrechnung 2024 des Alters- und Pflegeheims Eichi, Niederglatt

Die Jahresrechnung 2024 des Alters- und Pflegeheims Eichi, Niederglatt, schliesst in der Erfolgsrechnung bei einem Aufwand von CHF 4'610'705.69 und Erträgen von CHF 4'884'761.35 mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 274'055.66 ab. Das Budget 2024 sah einen Aufwandüberschuss von CHF 118'076.00 vor.

Gemäss Art. 13 der Geschäftsordnung für die Verwaltungskommission hat der Gemeinderat die Jahresrechnung zweitinstanzlich genehmigt.

Landwirtschaft, Forst und Umwelt

Privates Fischpachtrevier "Stadlersee" – Genehmigung des Pachtvertrages 2025-2033

Mit der Integration der ehemaligen Zivilgemeinde Stadel per 1. Januar 2008 ist auch der Stadlersee, südöstlich des Dorfteils Stadel, an der Strasse nach Hochfelden, in das Eigentum der Politischen Gemeinde Stadel gelangt. Beim Stadlersee, entstanden am Ende der letzten Eiszeit, handelt es sich heute um ein Naturschutzgebiet von regionaler Bedeutung. Der See bildet zudem auch ein privates Fischereirevier.

Die Ende März 2025 ausgelaufene Fischpacht wurde bis 2033 an die bisherige Fischergruppe vergeben.

Bei Fragen steht Ihnen der Gemeindeschreiber gerne zur Verfügung.

Manuel Frei, Gemeindeschreiber

Vorstellung Stéphanie Nobs

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Seit dem 1. April 2025 bin ich Teil des Teams der Gemeindeverwaltung Stadel und darf als Leiterin Bau, Infrastruktur und Liegenschaften mitwirken, darüber freue ich mich sehr. In den vergangenen Jahren konnte ich sowohl in der öffentlichen Verwaltung als auch in der Privatwirtschaft spannende Erfahrungen sammeln, die ich nun mit viel Herzblut in meine neue Tätigkeit einbringe. Gemeinsam mit meiner Familie lebe ich seit vielen Jahren in Glattfelden. In meiner Freizeit bin ich gerne an der frischen Luft, sei es bei einem Spaziergang, auf dem Velo oder in den Bergen.

Ich freue mich auf die bevorstehenden Herausforderungen und insbesondere auf die persönlichen Begegnungen mit Ihnen, sei es im Gemeindehaus oder unterwegs im Dorf.

Stéphanie Nobs



Stadler Frühlingsmarkt

Artikel folgt im nächsten Dorfblatt! Foto: Rouven Signer



Zu- und Wegzüge

vom 06.03.2025 – 07.05.2025

Zuzüge

Wir heissen in unserer Gemeinde folgende Neueinwohner herzlich willkommen und wünschen, dass sich diese bei uns bald ganz zu Hause fühlen werden.

- Davino Mattia
- Rettig Lilly
- Rettig Birgit
- Candrian Alisha
- Azzinnari Jessica
- Wyss Marco
- Wicki Marco

Diese Listen sind nicht vollständig, da die Einwohner selber entscheiden können, ob der Zu- oder Wegzug veröffentlicht werden soll.

Einwohnerstatistik per 30.04.2025

Raat	164
Windlach	471
Schüpfheim	101
Stadel	1'690
Total	2'426

Treffen mit dem Gemeindepräsidenten

Haben Sie ein Anliegen, eine Kritik oder ganz einfach eine besondere Idee? Ich stehe Ihnen jeweils montags zwischen 7 und 10 Uhr für ein persönliches Gespräch / eine Auskunft zur Verfügung.

Senden Sie Ihre Terminanfrage direkt per Mail an:

dieter.schaltegger@stadel.ch

oder telefonisch: 079 335 15 40

Ich freue mich auf konstruktive Gespräche.

Dieter Schaltegger, Gemeindepräsident

Zivilstandsnachrichten

vom 06.03.2025 – 07.05.2025

Geburt

Aurora Hahnemann Piovesan geboren am 18.01.2025, Tochter von Alurindo Schechtel Medeiro und Paula Paulmichl Hahnemann, wohnhaft in Stadel (Nachtrag)

Todesfälle

Gertrud Volkart geboren am 31.03.1939, gestorben am 15.04.2025, wohnhaft gewesen in Windlach, mit Aufenthalt im Eichhölzli Glattfelden

Hans Rudolf Matthys geboren am 21.12.1951, gestorben am 28.04.2025, wohnhaft gewesen in Stadel

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung

Auffahrt

Die Büros der Gemeindeverwaltung Stadel bleiben am Donnerstag, 29.05.2025 (Auffahrt) und am Freitag, 30.05.2025 geschlossen.

Pfingsten

Die Büros der Gemeindeverwaltung Stadel bleiben am Montag, 09.06.2025 (Pfingstmontag) geschlossen.

Gratulationen

Geburtstage

80 Jahre

Rudolf Stocker
Stadel
06.07.1945

Ernst Graf
Stadel
22.07.1945

90 Jahre

Sina Denzler geb. Schmid
Stadel
10.08.1935

96 Jahre

Walter Lang
Stadel
06.07.1929

98 Jahre

Heinrich Guggenbühl
Stadel
18.07.1927

Herzliche Gratulation!

Einführung Spartageskarte Gemeinde per 1. April 2025

Ab dem 1. April 2025 werden in der Gemeinde Stadel Spartageskarten angeboten.

Die Spartageskarten können persönlich am Schalter der Abteilung Einwohnerkontrolle bezogen werden. Telefonisch werden keine Reservationen oder Bestellungen entgegengenommen.

Die Spartageskarte Gemeinde ist personalisiert (benötigte Angaben sind: Vor-, Nachname sowie Geburtsdatum der reisenden Person) und kann somit nicht an Drittpersonen übertragen werden. Pro Person dürfen auch mehrere Spar-

tageskarten Gemeinde (unterschiedliche Reisetage) gekauft werden.

Mit der Spartageskarte Gemeinde sind Reisende bereits ab 39 Franken (mit Halbtax) und ab 52 Franken (ohne Halbtax) am gewählten Tag bis um 5 Uhr des Folgetags in der ganzen Schweiz auf sämtlichen GA-Bereichsstrecken unterwegs. Zudem wird die Spartageskarte sowohl für die 1. als auch die 2. Klasse angeboten.

Dabei gilt: Je früher die Kundinnen und Kunden kaufen, desto tiefer ist der Preis.

Wahlkommission 26

SVP, FDP, STADELaktiv

Bist du bereit für eine neue Herausforderung?

Im Frühling 2026 finden die nächsten **Behördenwahlen** statt. Da es uns wichtig ist, wer unsere Gemeinde in den Behörden vertritt, haben wir eine parteiübergreifende Wahlkommission gegründet. Unser Ziel ist es, für die freiwerdenden Ämter Kandidatinnen und Kandidaten zu finden, welche bereit sind, sich für eine kontinuierliche und konstruktive Gemeindeentwicklung einzusetzen und sich den Herausforderungen unserer Zeit zu stellen.



Hast du schon einmal über eine Kandidatur nachgedacht?

Willst du wissen, was als Behördenmitglied auf dich zukommen würde?

Kennst du die Rahmenbedingungen z.B. den zeitlichen Aufwand?

Hast du Fragen zu den Anforderungen?

Amtierende Mitglieder aus allen Behörden (Gemeinderat, Schulpflege, Rechnungsprüfungskommission) informieren und geben Antworten. Du erfährst umfassend, was die Mitarbeit in einer Behörde bedeutet.

Einladung zur Info-Veranstaltung

Dienstag, 3. Juni 2025, 19:30 Uhr, im alten Schulhaus Stadel, 1. OG

vis à vis Volg

- Programm:**
- Begrüssung durch die Wahlkommission
 - Behördenmitglieder informieren
 - Fragerunde
 - Apéro mit Gelegenheit für persönliche Gespräche

Nutze die Gelegenheit, dich **unverbindlich** zu informieren und motivieren zu lassen!

Wir freuen uns auf deinen Besuch und einen anregenden Abend – vielleicht siehst du danach die Möglichkeit, dich einer neuen Herausforderung in der Gemeindepolitik zu stellen.

Wahlkommission 26

René Wehrle und Rosmarie Schlatter, SVP

Rico Barandun, FDP

Werner Kramer und Rolf Hofstetter, STADELaktiv

Bericht Vortrag "Widerstand nördlich Lägern: Die politische Landschaft der Tiefenlagersuche"



Veranstaltung des Vereins LoTi (Nördlich Lägern ohne Tiefenlager) am 12.03.2025 in Stadel

Der Vortrag wurde von Dr. Rony Emmenegger gehalten. Als Politgeograf erforscht er die politischen Prozesse der Tiefenlagersuche in der Schweiz aus sozialwissenschaftlicher Perspektive. In seinem Referat zeigte er schrittweise den langwierigen und komplexen Prozess der Suche nach dem geeignetsten Standort für die Endlagerung radioaktiver Abfälle in der Schweiz auf. Er beleuchtete insbesondere die Kommunikation und Kontroversen rund um die Geologie und deren Eignung für ein Tiefenlager für radioaktive Abfälle. Zudem ging er auf die verschiedenen Widerstandsbewegungen ein, die gegen geplante Endlagerstätten vor Ort entstanden und seit den 1970er Jahren die politische Landschaft geprägt haben.

Wie er in seinem Vortrag ausführte, sind gerade die Verhältnisse unter unseren Füßen, die Geologie im Untergrund, für die meisten von uns schwer zugänglich: Die Geologie liegt verborgen, wir sehen sie nicht, können sie nicht anfassen, nicht selbstständig untersuchen und nicht interpretieren. Auch Fachpersonen kennen nur Ausschnitte davon, beispielsweise Bohrkerne oder seismische Messungen. Wir müssen uns auf die Interpretation dieser Ausschnitte und der daraus hergeleiteten Modelle und Modellierungen von Fachpersonen verlassen beziehungsweise ihnen vertrauen. Das heisst auch, dass wir uns mit dieser Ungewissheit auseinandersetzen und den getroffenen Interpretationen Glauben schenken müssen.

Sein Vortrag zeigt auf: Zu Beginn der friedlichen Nutzung der Atomenergie in den 1950er Jahren war die sichere Entsorgung radioaktiver Abfälle weder weltweit noch in der Schweiz ein Thema. Der Glaube an schier unbegrenzte Machbarkeit und Möglichkeiten verdrängte Gedanken an daraus resultierende Folgen. Und tauchten dennoch solche Überlegungen auf, wurden diese mit Technologiegläubigkeit übergangen. Im Laufe der Zeit rückten die Fragen rund um die in immer grösserer Menge anfallenden radioaktiven Abfälle allerdings mehr und mehr in den Fokus der Allgemeinheit und der Politik. Allmählich nur entwickelte sich die Idee, Abfälle tief im Untergrund in einem Wirtsgestein zu vergraben. In der Schweiz begann die Suche nach einem Endlager erst in den 1970er Jahren, also einige Jahre nach der Inbetriebnahme des ersten Atomkraftwerks. Vertrauen der Öffentlichkeit in die Wissenschaft war dabei gefragt – aber bei weitem nicht gegeben.

Im Vortrag wurden die zahlreichen Anwesenden auf der Suche nach diesem Vertrauen durch die Geschichte der Endlagersuche für radioaktive Abfälle in der Schweiz geführt; ein Prozess, der zahlreiche Regionen im ganzen Land einbezog. Mit dem sogenannten Projekt "Gewähr" wurde die Suche nach möglichen Lagerstätten für schwach- und mittelradioaktive Abfälle sowie solchen für hochradioaktive Abfälle parallel vorangetrieben. In allen Regionen, in denen ein Endlager hätte gebaut werden sollen, regte sich Widerstand. Dieser Widerstand basierte – und basiert auch bis heute – auf mangelndem Vertrauen in die Erkenntnisse, Interpreta-

tionen und daraus gezogenen Schlussfolgerungen der Fachpersonen, welche vom Bund mit der Ausarbeitung einer Entsorgungslösung betraut wurden. Aus dieser Situation entwickelte Rony Emmenegger eine Karte des Widerstandes gegen die verschiedenen Endlagerprojekte. Besonders in Erinnerung ist das Vorhaben für die Entsorgung von schwach- und mittelradioaktivem Material im Kanton Nidwalden am Wellenberg geblieben. Doch weniger bekannt ist, dass sich bereits zuvor auch in anderen Kantonen Widerstand gegen geplante Endlagerprojekte formiert hatte, so beispielsweise im Kanton Uri am Oberbauenstock, im Kanton Graubünden im Calancatal, und im Kanton Tessin in Airolo oder im Kanton Waadt im Gebiet Bois de la Glaive. Die Ablehnung des Projekts am Wellenberg führte schliesslich dazu, dass die mit der Entsorgung beauftragten Fachleute in den frühen 2000er Jahren einmal mehr vor dem NICHTS standen.

Auch für die ausgedienten Brennstäbe von Atomkraftwerken, den sogenannten hochradioaktiven Abfällen, musste ein Lagerstandort gefunden werden. Innerhalb des Projektes "Gewähr" konzentrierte man sich dafür auf die Nordschweiz. Dieses Lager sollte im kristallinen Grundgebirge, das heisst in Granit, der tief unter der Erdoberfläche liegt, gebaut werden. Gegen diese Tiefenbohrungen regte sich schon bald Widerstand. Unter anderem wurde 1987 in Weiach gebohrt, immer tiefer und tiefer. Allerdings stiess man nicht überall auf die vermutete Granitschicht des kristallinen Grundgebirges. Dafür wurde der sogenannte Permokarbon-trog entdeckt – der nicht nur die Geologie, sondern auch die Ungewissheit der geologischen Untersuchung offengelegt hat. Seit den 1990er Jahren hat sich der Fokus entsprechend von Granit auf die ebenfalls in der Nordschweiz vorhandene Opalinuston-schicht verschoben, die seither als das präferierte Wirtsgestein für die Endlagerung geprüft wird.

Im Jahr 2003 trat das neue Kernenergiegesetz in Kraft, in welchem der lokalen Bevölkerung das Veto gegen Endlagerprojekte entzogen wurde. Ab 2008 folgte der Sachplan geologisches Tiefenlager. Die Bevölkerung erhielt darin im Sinne einer Kompensation für das entzogene Vetorecht ein Beteiligungs- und Anhörungsrecht zugesprochen; sie konnte sich an der regionalen Partizipation beteiligen. Doch auch in den drei Regionen Jura Ost, Zürich Nord-Ost und Nördlich Lägern, in denen dieses Tongestein und seine Eignung für die Beherbergung eines Endlagers geprüft wurde, erwuchs lokaler Widerstand.

Ein Einschub mit einem Gedankenspiel für Sie: Zurück zum Opalinuston, zum Tongestein. Wir alle kennen Ton (oder auch Lehm): Wenn es nass ist, fühlt sich dieses Gestein plastisch an, es quillt, ist beliebig formbar und lässt sich kneten, dabei ist es rutschig und keineswegs stabil. Trocknet das Gestein, schrumpft es, wird hart und spröde, bildet Risse und bröckelt – dies ist auch beim Opalinuston so. Wie soll nun Ihnen als Mitglied der Bevölkerung kommuniziert und erklärt werden, dass ausgerechnet dieses anscheinend instabile Gestein geeignet sein soll, die geologische Barriere für die Behälter mit radioaktivem Abfall zu bilden?

Wir kennen das Bild, das uns vermittelt wurde, und haben es vermutlich verinnerlicht, denn im September 2022 wurde der Standortvorschlag gesamtschweizerisch in folgendem Zitat allen Medien verkündet: "Die Geologie hat gesprochen". Die Kontroversen rund um das Tiefenlager für radioaktive Abfälle, das mangelnde Vertrauen in die vorgezeigte "Sachlage" und damit der Widerstand sind allerdings nach wie vor geblieben.

Unser Referent, Rony Emmenegger, wagte es, durch eine Frage aus dem Publikum dazu aufgefordert, einen Blick in die Zukunft zu werfen. Seiner Ansicht nach ist die Schweizer Bevölkerung insgesamt eher technologiegläubig und vertraut darauf, dass die Verantwortlichen in der Lage sind, ein Tiefenlager für radioaktive Abfälle zu planen, zu bauen und zu betreiben – dass es "also technologisch machbar sei". Statt jedoch einfach blind zu vertrauen, sei auch die Bevölkerung in der Pflicht, sich mit der Geologie und der Wissenschaft auseinander zu setzen – ganz im Sinne der Nachvollziehbarkeit der Tiefenlagersuche.

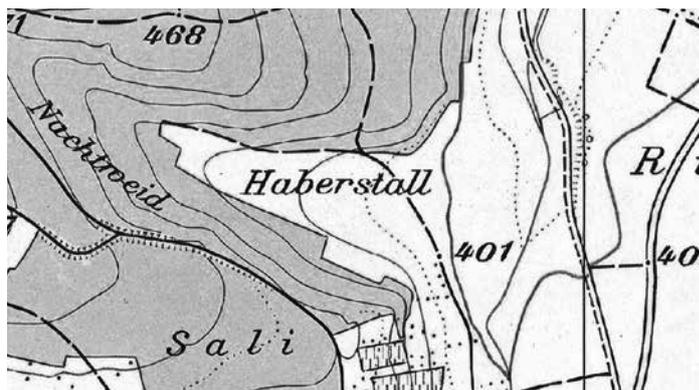
*Text: Brigitte Dorn, Vorstandsmitglied Verein LoTi
Bild: Wicky Meyer, Vorstandsmitglied Verein LoTi*



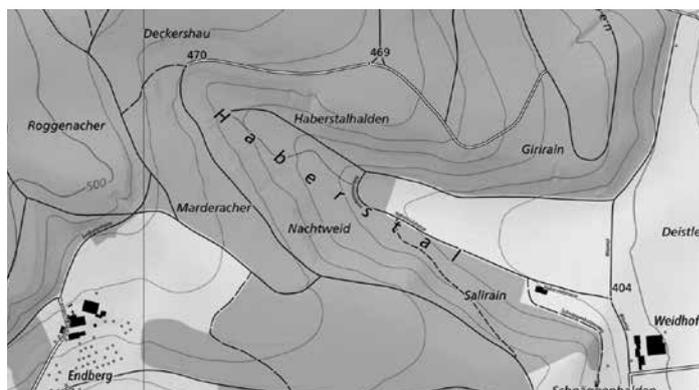
Die Folien des Referates von Dr. Rony Emmenegger über die kurze Geschichte des Widerstandes gegen Endlagerprojekte für radioaktive Abfälle in der Schweiz stehen auf der Webseite des Vereins LoTi zur Verfügung. Auf den Folien sind zudem zahlreiche Bücher über die Geschichte der Atomenergie, die Endlagersuche und den Widerstand in der Schweiz gegen solche Vorhaben referenziert.

Mehr zur Forschung von Dr. Rony Emmenegger: <https://www.unifr.ch/geo/en/department/staff/research/people/239300/a2c19>

Flurname "Haberstal / Haberstell"



Die alte Landeskarte von 1956 – 1965



Die heutige Landeskarte (map.geo.admin.ch)

Nach dem Erscheinen des letzten Dorfblattes wurde der Flurname "Haberstal / Haberstell" bei den älteren Windlachern / Windlachern offenbar zu einem Diskussionsthema. Wir klären auf:

Unsere Nachforschungen zeigen, dass das Gebiet "Haberstal" auf der historischen Landkarte von J. Wild (ca. 1850) und auch auf der Landeskarte um ca. 1960 tatsächlich als "Haberstell" bezeichnet wurde. Ein entsprechendes Gebäude fehlt jedoch auf der Karte. Auf der aktuellen Landkarte hat man auf das zweite "l" verzichtet und das Gebiet als "Haberstal" bezeichnet. Diese Korrektur dürfte vermutlich darauf zurückzuführen sein, dass das althochdeutsche Wort "stall / stal" ursprünglich nicht nur für einen Stall, also für einen Unterstand, in dem man das Vieh unterbrachte, verwendet wurde, sondern auch als Ortsbezeichnung für eine ganz bestimmte Stelle.

Die Bezeichnung "Haberstal / Haberstell" lässt also darauf schliessen, dass man an diesem Ort früher Hafer angepflanzt hatte, was offenbar dem trockenen Boden geschuldet war, auf dem Hafer besser gedeiht als anderes Getreide. Auf keinen Fall ist damit aber ein Tal gemeint und die Bezeichnung "das Haberstal" ist somit nicht korrekt. Besser wäre "der / beim / im Haberstal". Gerne werden wir die Nagra diesbezüglich informieren.

Richi Kälin

LIFE IS GREAT



Der neue Mitsubishi

**OUTLANDER
PHEV**

GARAGE LEU AG
www.garage-leu.ch/



IG STADELaktiv

Tiefenlager – aber bitte fair

Exkursionen, Angebote und Daten

Besuch im Zwischenlager Würenlingen



Die Kerngruppe von STADELaktiv konnte mit drei weiteren Gästen eine Führung durch das Zwischenlager in Würenlingen erleben. Geschäftsführer Bruno Ulrich führte uns durch die gesamte Anlage. Wir konnten die Behälterhallen, die Plasma-Anlage sowie die Lager mit den hoch-, mittel- und schwachradioaktiven Abfällen einsehen. Da stehen sie also und warten, bis sie soweit abgekühlt sind, um in einem Tiefenlager sicher eingelagert zu werden. Wir nehmen Führung auf und fragen uns: Kommen diese Behältnisse wirklich einmal zu uns, tief unter das Haberstal in Windlach?

Geschäftsführer Bruno Ulrich und Strahlenschutzexperte Rouven Philipp informieren kompetent, führen uns durch das Labyrinth ihrer Anlage und beantworten alle unsere of-

fenen Fragen. Beeindruckend für mich war ein Kernsatz des Geschäftsführers: «Wir bauten diese Anlage, um die Menschen vor den radioaktiven Abfällen und ihrer Strahlung zu schützen. Mit den Jahren hat sich der Fokus geändert:

Nun schützen wir den radioaktiven Abfall vor den Menschen».



STADELaktiv prüft, auch den Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Gemeinde geführte Exkursionen ins Zwischenlager anzubieten. Wenn dieses Angebot bereit ist, werden wir Sie entsprechend informieren.

Werner Kramer



Zwei Exkursionen sind fixiert

Diese zwei Exkursionen sind nun organisiert und mit einem Datum versehen. Bitte reservieren Sie sich bei Interesse beide oder eines dieser Daten:

- Samstag, 11. Oktober 2025 **Geologische Exkursion** mit Dr. Tim Vietor (10 – 15 Uhr)
Glattufer – Steinbruch – Moräne – Stadler Berg – Kieswerk Haberstal
- Samstag, 18. Oktober 2025 **Besuch im Bohrkernmuseum** Melligen (13 – 17 Uhr)
Wie sieht es im Untergrund von Stadel aus?

Ein genauerer Beschrieb mit Einladung und QR-Code für die Anmeldung folgt im nächsten Dorfblatt.

Nicht vergessen:

3 Nacht-Café-Abende

Donnerstag

7. August
14. August
21. August



STADELaktiv – in eigener Sache

In der Kerngruppensitzung vom 16. April 2025 hat sich die Arbeitsgruppe STADELaktiv eine neue Rechtsform gegeben. Wir haben eine **Einfache Gesellschaft** mit dem Namen «Interessengemeinschaft STADELaktiv Tiefenlager- aber bitte fair» oder kurz «IG STADELaktiv» gegründet. Diesen Schritt haben wir gemacht, um mehr Klarheit und Rechtssicherheit herzustellen. Wir haben die Finanzen von der Politischen Gemeinde losgekoppelt, tragen nun mit eigener Kasse auch das Risiko für unsere Veranstaltungen und Events selbst. wk/rh

Exkursion zum Stadlersee

Welche Vogelarten entdeckten wir am Stadlersee?

In den Statuten des Naturschutzvereins ist unter anderem als Ziel festgehalten, die Bevölkerung über die einheimische Natur- und Vogelwelt aufzuklären. Daher ist es immer wieder schön und wichtig, unsere lokalen Schätze zu besuchen. Am 12. April luden wir zu einer geführten Exkursion an den schönen Stadlersee ein. Unser See ist Teil einer der besterhaltenen Glaziallandschaften im Schweizer Mittelland. Mit der Zeit haben sich dort wertvolle Seggenhorste (auch Bulten genannt) entwickelt. So ist ein wichtiger Lebensraum für verschiedene Tier- und Pflanzenarten entstanden.

An diesem prächtigen Frühlingsmorgen trafen wir uns beim Parkplatz und gingen langsam, mit gespitzten Ohren und offenen Augen, um den See. Dabei entdeckten wir zwei Tafelentenpaare, die nun schon seit einigen Wochen auf dem See verweilen. Es wäre wunderbar, wenn sie hier brüten würden – das wäre eine echte Sensation! Auch die Kolbenenten zeigten sich in ihrer ganzen Schönheit. Obwohl wir das scheue Teichhuhn nur kurz erblickten, bereitete auch diese Beobachtung Freude. Das Nilganspaar (Bild in der Mitte) mit den acht Küken hingegen schwamm selbstbewusst über den See und führte die Jungen spazieren. Dass diese robusten Vögel eigentlich gebietsfremd sind und sich zunehmend ausbreiten, war ebenfalls Thema unserer Gespräche.

Weiter sahen wir auch viele Lachmöwen (Bild oben), Blässhühner und Stockenten (Bild unten). Die Bachstelzen auf den Seebinseln waren sehr gut zu beobachten, und die Teilnehmenden haben gelernt, sie eindeutig am typischen Wellenflug zu identifizieren. Dass wir dazu noch eine Rohrammer zu Gesicht bekamen, war eine schöne Überraschung. Im Volksmund werden Rohrammern auch Rohrspatz genannt. Dieser hübsche Vogel liess sich wunderbar durch das Spektiv beobachten.

Fast am Ende der Umrundung erlebten wir dann eine grosse Überraschung, denn plötzlich setzte der Rohrschwirl zu seinem unüberhörbaren Gesang an. Dass wir nun am Stadlersee bereits seit mindestens vier Jahren Rohrschwirle haben, ist eine riesige Freude! Dies umso mehr, weil etwa 90 % des Schweizer Bestandes am Neuenburgersee vorkommt. Der Naturschutzverein dankt den Teilnehmenden für ihr Interesse und freut sich auf weitere Exkursionen – ganz nach dem Motto: "Lernen wir unsere lokalen Naturjuwelen kennen!"

Wilma Willi, Präsidentin des Naturschutzvereins

Fotos: Elisabeth Guggenbühl



gunti-cars.ch

Ihre Garage in Stadel

Hol- und Bringservice
im Umkreis von 10 km kostenlos

**Service
Reparaturen
MFK**

Rad- / Reifenwechsel



Hafnergasse 15
8174 Stadel
+41 79 633 40 04

Gabenschiesen, 1. Mai



Am 1. Mai fand das traditionelle Gabenschiesen der Schiessvereine Stadel und Windlach statt.

24 Gruppen und 20 Einzelschützen aus verschiedenen Vereinen, Familien und Firmen kämpften um schöne Naturalpreise. Auch der gesellige Teil dieses Anlasses kam nicht zu kurz. Im luftigen Festzelt, welches uns diesmal als Sonnenschutz diente, wurde doch auch dem einen oder anderen Fehlschuss nachgetrauert oder die Freude über das erzielte Resultat mit einem feinen Glas "Stadler" begossen.



Gruppenrangliste:

1. VENI VIDI VICI 275 Punkte
2. Titelverteidiger 259 Punkte
3. Gentlemen 254 Punkte

Einzelrangliste:

1. Samuel Obrist 97 Punkte
2. Röbi Albrecht 94 Punkte
3. Beni Obrist 93 Punkte

Weitere Resultate unter:
www.sgstadel.ch



Die Schützengesellschaft Stadel, welche für die diesjährige Organisation zuständig war, bedankt sich bei 92 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, welche bei schönstem Frühlingwetter den Weg ins Schützenhaus Stadel fanden. Bei besten Bedingungen wurden dann auch, wie die Ranglisten unten zeigen, entsprechend hohe Resultate erzielt.

Röbi Albrecht, SG Stadel



Sämi Obrist bei der Rangverkündigung



Am Gabenschiesen ging niemand leer aus. Ob als Einzel- oder als Gruppenschütze, jeder konnte einen schönen Fleischpreis in Empfang nehmen.

Feldschiessen 2025

Das diesjährige Feldschiessen wird vom 23. – 25. Mai von der SG Stadel durchgeführt.

Unter dem Motto: "Mitmachen kommt vor dem Rang" laden wir alle ein, am grössten Schützenfest der Welt teilzunehmen. Waffen können unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

Die SG Stadel offeriert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, welche für Stadel an den Start gehen, eine Wurst vom Grill.

Schiesszeiten in Stadel

Freitag, 23. Mai, 17.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 24. Mai, 09.00 – 12.00 Uhr
Sonntag, 25. Mai, 09.00 – 12.00 Uhr

Bilder: Elisabeth Guggenbühl

Brunnen gehn – Baden im Löwenbrunnen am 26. März 2025

"Brunnen gehn" ist ein Projekt des Künstlerkollektivs "Hotel Regina" aus Basel. Bereits seit 2016 werden dort im Winter zwischen November und März zehn städtische Brunnen mit dem mobilen Holzofen auf 39° Badetemperatur geheizt.

Dieses Jahr erfüllte sich das Basler Team, das aus 15 Personen besteht, seinen Projekttraum und tourte durch den Kanton Zürich. Zehn Ortschaften

im Kanton wurden von Süden nach Norden mit dem Velo angefahren und dort ein Dorfbrunnen geheizt.

Der Löwenbrunnen war Station 7.

Mehr dazu erfahren Sie hier:

<https://kollektiv.hotelregina.org/projekt#>

<https://brunnengehn.ch/>

<https://www.hallowasser.ch/>

<https://profontaineschaudes.ch/>

Vorbereitungen am Nachmittag



Ab 8 Uhr morgens wurde Holz gespalten, eingefeuert und dann heisses Wasser aus dem Holzofen-Boiler via velobetriebener Pumpe in unseren Brunnen eingefüllt. Um 10:30 war ein Wasserstand von ca. 30 cm erreicht, das Wasser war 20° warm. Bis zum Abend wollte das Team eine Temperatur von 39° erreichen, was ihnen auch gelang. Das Tages-Heiz-Team wurde am Abend von einem neuen Team abgelöst und durfte mitbaden.

Lust auf eine spannende Lehre bei Maler
Coppa?
Dann melde Dich jetzt!
info@malercoppa.ch - 044 377 61 81

C
MALER COPPA

Raaterstrasse 21

8175 Windlach-Stadel

044 377 61 81

Info@malercoppa.ch

- Neubauten
- Renovationen
- Mineralputze
- Fassaden-Sanierung
- Beton-Reparaturen
- Spritzwerk
- Dekorative Techniken
- Tapezierarbeiten

Badekultur neu erlebt

Brunnen gehn ist eine vom Künstlerkollektiv "Hotel Regina" initiierte Wiederbelebung zivilisatorischer Rudimente.

Die Idee ist, in den Stadtquartieren im öffentlichen Raum auch im Winter angenehme und interessante Treffpunkte zu schaffen.

Die Tour durch den Kanton Zürich ist neues Terrain, sie fand dieses Jahr zum ersten Mal statt.

Angenehm und interessant ist durchaus auch eine adäquate Beschreibung für den gelungenen Badeabend beim Löwenbrunnen. Wir durften etwas noch nie Dagewesenes erleben – einen warmen Brunnen, um darin zu baden. Dass im Löwenbrunnen im Sommer gebadet wird, ist nichts Neues, auch ich habe da mehrmals geplantscht.

Für die Brunnenheizer/-innen war die Grösse des Brunnens eine Herausforderung, der sie sich erst zum zweiten Mal stellten: In Luven im Bündnerland befindet sich ein ähnlich grosser Brunnen, der einmal jährlich geheizt wird.

Aus den Anfängen, die das Hotel Regina geschaffen hat, ist mehr geworden: Mittlerweile gibt es mehrere lokal organisierte Brunnenheizer/-innen und sogar eine Ausbildung dazu.

In unserer Nähe gibt es die Sektion Winterthur, die seit 2023 besteht. Mehr dazu hier: <https://www.brunnen-gehn-winterthur.ch/>.



Das darf in keiner Badi fehlen: die Fundgrube. Das Bänkli beim Löwenbrunnen am nächsten Morgen :-). Das war allerdings das einzige, was noch an den Abend erinnerte – sonst war alles wie immer.

Elisabeth Guggenbühl

Ein gelungener Abend

Um 18 Uhr ging es los. "Brunnen gehn" ist ein Ritual – also wurden die Besucher begrüsst und ins Ritual eingeführt. Wer badet, meldet sich zuerst an. Dann wird kalt geduscht (geheizt ist halt nur der Brunnen) und über das Fussbad darf man in den Brunnen steigen.

Es waren aber nicht nur badende Gäste da: Auch Personen wie die wasserscheue Autorin, die sich vor allem umschauen und die Atmosphäre geniessen wollten, waren willkommen. Zu essen gab es für alle, nicht nur für die Badegäste.

"Im Schärme" vor der Bäckerei Schlatter gab es wunderbare frisch gebackene Flammkuchen, Berliner sowie diverse Getränke, alles offeriert von der Gemeinde und ausgeschrieben von der Kulturkommission.



Nieselregen, Dampf und Wärme

Trotz leichtem Regen war der Brunnen am späteren Abend gut besucht – diesmal von Teenagern und Erwachsenen. Ja, das Wasser sei schön warm, vor allem dort, wo es in den Brunnen gepumpt wird, wurde mir berichtet. Um es ein wenig zu mischen, gingen die Badenden im Kreis herum: "Brunnen gehn".

Die Stimmung war entspannt und angenehm (auch während einem kurzen Besuch zweier Polizisten, die Interesse an der Veranstaltung hatten), und man sah allerhand Lustiges, wie den "Augi-Bär" in seinem Gummiboot, der von Werner Stofer mitgebracht wurde. Der Schöpfheimer reiste direkt mit dem Bademantel auf dem Scooter an.



Der Stadler Löwenbrunnen

Der Stadler Löwenbrunnen wurde 1636, also in einer Zeit errichtet, als Stadel noch Untertanengebiet der Stadt Zürich war. Er besteht aus Mägenwiler Muschelkalk, einer Gesteinsart aus der oberen Meeresmolasse, deren Vorzüge, Witterungsbeständigkeit und Frostresistenz, bereits von den Römern geschätzt wurden. Der achteckige Trog weist innere Seitenlängen von 1,90 m auf, was einer Fläche von insgesamt 17.50 m² entspricht. Bei der aktuellen Wassertiefe von 0.65 m entspricht dies einem Fassungsvermögen von stattlichen 11'400 Litern oder gemäss Masseinheit jener Zeit 114 Hektolitern.

Beim Betrachten der sehr schön gearbeiteten Säule fallen insbesondere die acht Familienwappen auf (siehe Bild unten rechts). Diese zeigen, welche wohlhabenden Stadler Familien die Erstellung des Brunnens ermöglicht hatten. Vier Familien Albrecht sowie die Familien Hauser, Herzog, Kofel und Schmid. Direkte Nachkommen aus den Familien Albrecht leben auch heute noch, nach bald 400 Jahren, in unserer Gemeinde. Auf der Säule sitzt ein Löwe, der das Zürcher Wappen in seinen Pranken hält. Hinweise darauf, dass sich die "gnädigen Herren" an den Kosten des Brunnens beteiligt hatten, fehlen jedoch.

Weshalb aber gab es zu jener Zeit im kleinen Bauerndorf Stadel Wohlhabende, welche ihre Schatullen für einen Dorfbrunnen, also für einen guten Zweck und für die Allgemeinheit öffneten? 1618 bis 1648 war die Zeit des dreissigjährigen Krieges auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands. Dieser Krieg zwischen Protestanten und Katholiken wurde mit grosser Grausamkeit und Zerstörungswut geführt. Die Einfuhr von günstigem Getreide aus dem Süddeutschen Raum blieb aus und man war auf die eigene Produktion angewiesen. Dies liess auch in unserer Gegend die Preise rasch ansteigen und was man über den Eigendarf hinaus produzierte, konnte man für teures Geld verkaufen.

Für das Wasser im Brunnen wurde am Stadlerberg eine Quelle gefasst und das kostbare Nass mittels "Teucheln" in das Dorf hinab geleitet. Teuchel waren schlanke Lärchenstämme, die man der Länge nach durchbohrte und mit kurzen Verbindungsstücken aus Eisen zu einer Wasserleitung zusammenfügte. Auch wenn die Leitungen nicht mehr aus Holz bestehen, kommt das Wasser für den Brunnen immer noch aus der gleichen Quelle wie 1636 und die Bezeichnung "Teuchelhau" auf dem Stadlerberg weist noch heute darauf hin, wo besonders geeignete Lärchen zu finden waren.

Im Jahr 1044 findet sich die erste urkundliche Bezeichnung von Stadel in einer Urkunde des Strassburger Domherrn Hunfried. Zwei Zeugen, ein "Rudolf und ein Adelbrecht der Stadelan", werden darin aufgeführt. Die Gemeinde Stadel konnte also 1994 auf 950 Jahre zurückblicken. Bereits einige Jahre zuvor wurde deshalb der Brunnen durch den kürzlich verstorbenen Stadler Künstler und Restaurator Roman Honnegger umfassend renoviert.

Die Stiftung von Ernst und Hanna Hauenstein, Zürich, zeichnet besonders schön erhaltene Brunnenanlagen in der ganzen Schweiz aus und als erster Brunnen wurde 1996 unser prächtig restaurierter Leue-Brunne als "wahres Kleinod" mit einem Check von Fr. 25'000.00 gewürdigt. Die Übergabe

fand im Juni mit einem Brunnenfest statt. Bereits 1931 hat der Brunnen zudem als einziger Brunnen der Zürcher Landschaft Aufnahme in das Buch "Schweizer Brunnen" von Dr. Paul Meintel gefunden (aus diesem Buch stammt das obere Bild).

Die Jahrzahl 1947 ist ebenfalls auf dem Brunnentrog zu finden. Sie weist darauf hin, dass zu jener Zeit die Kaiserstuhlerstrasse durch den Kanton wesentlich verbreitert wurde und man aus diesem Grund der Brunnen um einige Meter versetzte.

Quellen:

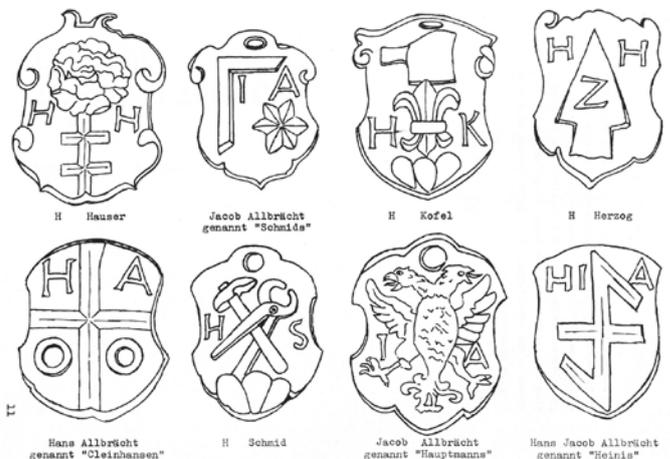
Text: Richi Kälin

Foto Brunnen: Buch "Schweizer Brunnen" von Dr. P. Meintel, 1931

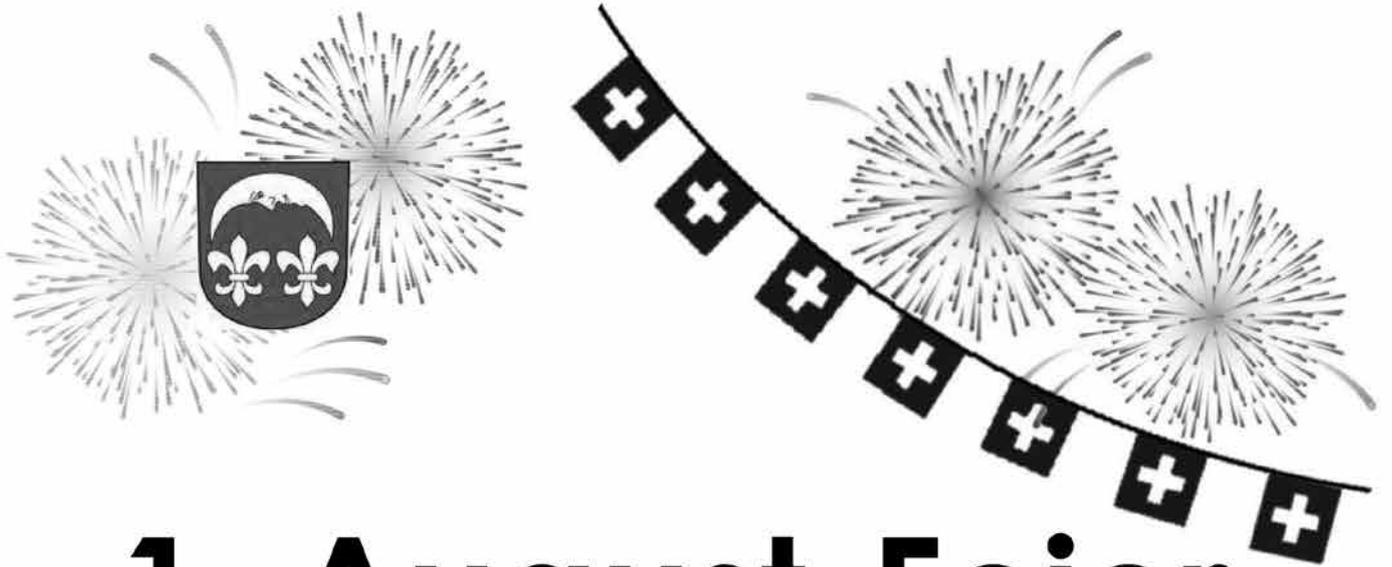
Zeichnung Wappen: Ernst Albrecht, Burgdorf, 1969



Löwenbrunnen in Stadel



Noch ein Nachtrag zum "Brunnen gehn" – aus Platzgründen hierher verschoben: Das Feuerholz wurde freundlicherweise von Pascal Ruffieux gespendet. Danke sehr!



1. August-Feier

**Neuwis-Huus
Stadel**

**1. August 2025
Ab 17.00 Uhr**



**Festwirtschaft
Barbetrieb**

Organisiert durch die turnenden Vereine Stadel.

Detaillierte Info's ab Juli auf www.tv-stadel.ch



frisch und fründlich, eifach

Volggenial



Landi
ZÜRICH UNTERLAND



GÄHLER
KAMINFEGERMEISTER
FEUERUNGSKONTROLLEUR

**KAMINFEGER GÄHLER GMBH
MARTIN GÄHLER**

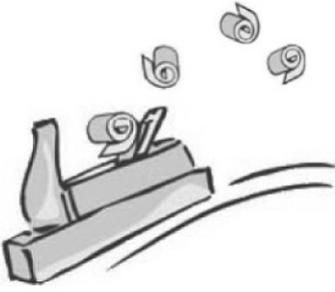


RINGSTRASSE 5
TELEFON 044 850 25 05

8172 NIEDERGLATT
ma.gaehler@bluewin.ch

Fabian Helbling

Schreinerei & Innenausbau GmbH



Betrieb:
Im Lee 1, 8174 Stadel
Natel 079 673 01 13

Büro:
Haldenstrasse 24b, 8173 Neerach
Tel 044 858 02 92

Info@fabelholz.ch
www.fabelholz.ch

Möbel aller Art • Bodenbeläge • Glasreparaturen
Küchen • Türen • Montagen • Reparaturen

„Das Dorfrestaurant, wo man sich trifft.“



Restaurant Pöstli

Emmi Goldmann und Team

Zürcherstr. 10, 8174 Stadel
Tel. 044 858 25 00

Mo – Fr 8.30 – 24.00 Uhr
Sa/So Ruhetag (auf Anfrage
für Gesellschaften offen)

2 Säli für 20 – 40 Personen

Täglich mindestens 2 Menus und à la carte, zum Beispiel:
Heisser Stein mit 250 Gramm Fleisch, Cordon bleu, Filet Stroganoff,
Fondue und ab und zu Metzgete bei gemütlicher Musik.

Moderne Hundepflege aller Rassen



Hundecoiffure Dee Jay
Professionelle Hundepflege

BADEN - SCHEREN

*Auf Wunsch werden die Hunde abge-
holt und wieder nach Hause gebracht.*

Terminvereinbarungen
bitte telefonisch unter **044 858 25 50**

Claudia Frei-Liechti
dipl. Hundecoiffeuse & Tierpflegerin
Bachserstrasse 3, 8174 Stadel
www.dogstyling.ch



mazda

Garage Peter Aeschbacher
Im Birchi 2, 8175 Windlach-Stadel
Tel. 044 858 29 61
www.garage-aeschbacher.ch

Garage plus

B O B S T



BODENBELÄGE

seit 1995

**Parkett | Laminat | Kork
Teppiche | Keramik**

Werner Bobst

Strickstrasse 11 | 8174 Stadel
Tel/Fax 043 433 01 09 | Mobil 079 689 12 75
E-Mail bobst-bodenbelaege@bluewin.ch
www.bobst-bodenbelaege.ch

Erfolgreiche Saisonöffnung beim TC Stadel

Seit Anfang April sind die Stadler Tennisplätze für alle Tennisfans für ein Match bereit. Diese Möglichkeit wird von den Clubmitgliedern wie auch von Gästen rege genutzt.

Am Samstag, 3. Mai 2025, konnte mit viel Wetterglück die Saison 2025 mit einem kleinen Eröffnungsturnier gestartet werden.

Beim anschliessenden Eröffnungspéro wurden die ersten Termine für kleinere Begegnungen auf dem Tennisplatz fixiert.

Clubmeisterschaft TC Stadel

Anmelden bitte bis spätestens am Samstag, 31. Mai 2025, über www.tcstadel.ch oder per Mail an spiko@tcstadel.ch.

Die Clubmeisterschaft ist bei Swiss Tennis offiziell im Rahmen der "Club Champion Trophy" ausgeschrieben. Bei Spielen unter Lizenzierten zählen die Punkte für die Lizenz. Die Clubmeister qualifizieren sich zudem für die kostenlose Teilnahme an den "Tour of Champions" - Turnieren.

Alle Details der Veranstaltungen findest Du auf der Website <https://www.tcstadel.ch/spielbetrieb>.

Die "Next Gen Trophy" für Junioren

Als Gemeinschaftsprojekt mit dem TC Neerach findet dieses Jahr bereits zum vierten Mal eine Junioren-Meisterschaft statt. Am 28. Juni startet, in diesem Jahr auf den Neeracher Plätzen, ab 9 Uhr das Einspielen der Nachwuchssportler. Weitere Infos findest Du unter www.tcstadel.ch/junioren/next_gen_trophy_2025. Anmeldeschluss ist am 21. Juni 2025. Im Gegensatz zur Clubmeisterschaft für Erwachsene sind für die Junioren attraktive zwei mal zwei Tickets für das Hauptturnier der Swiss Indoors 2025 in Basel zu gewinnen. Bisch au däbi? Muesch dafür nöd im Club mit däbi si. Mir freued öis uf Dich!

Willi Schmid, Präsidium



**Alle sind herzlich
willkommen!**



**Öffentliche Exkursion des
Naturschutzvereins im
Neeracherried mit Führung**

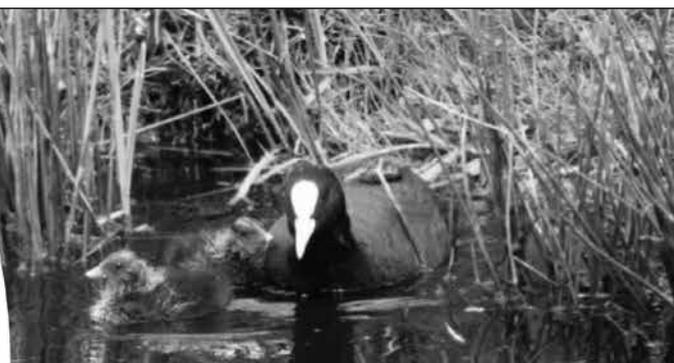
**Mit anschliessendem Apéro zum
Ausklingen**

Wann: Donnerstag, 12. Juni um 18.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Naturzentrum
Neeracherried

Anmeldungen bis 9. Juni:

wilma@swissonline.ch / 078 875 70 22





23.-25. MAI 2025

Schiessplatz Stadel

Freitag, 23.05.2025	17.00 - 20.00 Uhr
Samstag, 24.05.2025	09.00 - 12.00 Uhr
Sonntag, 25.05.2025	09.00 - 12.00 Uhr

**STADLER
CHILBI**



Fest- und Barbetrieb

6. - 8. JUNI

Drösch-Schür
Beim Werkhof der Gemeinde Stadel

Freitag: 18:00 Uhr - Open End
Samstag: 15:00 Uhr - Open End
Sonntag: 11:00 Uhr - 20:00 Uhr

Feuerwehrrörnli-Abend

Freitag, 27. Juni 2025 ab 17:30 Uhr

Feuerwehrgebäude Glattfelden

**Feuerwehrrörnli -
Abend**



Festwirtschaft

Gehacktes mit Hörnli

ab 18:30 Uhr musikalische Begleitung
Ländlerfründe-Weiach



**Feuerwehripikett-Verein
Glattfelden**



Der Feuerwehripikett-Verein Glattfelden führt am Freitag, 27. Juni 2025, ab 17:30 Uhr einen öffentlichen Feuerwehrrörnli-Abend im Feuerwehrlokal (beim Schwimmbad) in Glattfelden durch. Der Verein betreibt an diesem Abend eine grosse Festwirtschaft. Dabei werden, nebst diversen Getränken und Glattfelder Bier im Offenausschank, insbesondere "Gehacktes mit Feuerwehrrörnli und Apfelmus" angeboten. Aber auch ein feiner Feuerwehrrkafi oder Dessert darf nicht fehlen. Ab 18:30 Uhr wird der Abend musikalisch begleitet durch die Ländlerfründe-Weiach. An diesem Abend können auch mindestens die beiden Oldtimer Feuerwehrfahrzeuge des Vereins bestaunt werden.

Als im Jahre 1946 das Feuerwehripikett-Glattfelden gegründet wurde, war eine der Voraussetzungen für den Eintritt in die Feuerwehr, dass der künftige Feuerwehrmann über einen Telefonanschluss verfügte. So war eine rasche Alarmierung im Brandfall sichergestellt. Zusätzlich waren im Dorf und in den Aussenweilern an ausgewählten Orten Feuerwehrrörnli bereit. Bei einem Grossereignis wurde mit diesen Hörnern kräftig Alarm geblasen, um möglichst alle Feuerwehrangehörigen zu mobilisieren. Beim heutigen Alarmsystem der Feuerwehr ist weder der Festnetzanschluss noch das Feuerwehrrhorn notwendig. Die Feuerwehrangehörigen sind mit Mobiltelefon und Pager, zwei voneinander unabhängigen Systemen, ausgerüstet, was eine jederzeitige und sichere Alarmierung gewährleistet.

Heute bleibt das Feuerwehrrörnli stumm, gerne geniessen wir aber an diesem gemütlichen Abend Gehacktes mit Hörnli.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

ElternEcho

Kinder Velo-, Spielzeug- und Kleiderbörse vom 5. April

Am Samstag, den 5. April, fand im Neuwis-Huus ein lebhafter Verkaufsmarkt statt, bei dem zahlreiche Kinder ihre einst geliebten Spielsachen und nicht mehr passenden Kleider anboten. Die Auswahl war vielfältig und umfasste unter anderem Roll- und Inlineschuhe, Turnschuhe sowie eine beeindruckende Menge an Fasnachtskostümen und Bekleidung wie Shirts, Pullover und Jeans. Sehr viele Bücher und Spiele fanden neue Nutzer und auch Kuscheltiere und Lego und Playmobil fanden neue Besitzer.

Besucher hatten nicht nur die Möglichkeit, Schnäppchen zu ergattern, sondern konnten sich auch bei Kaffee und Kuchen stärken und in geselliger Runde plaudern. Beliebt war auch der Glitzer-tattoo-stand, an dem sich viele kleine Gäste mit funkelnden Tattoos verschönern liessen.

Am Ende hatten die Verkäufer die Gelegenheit, ihre nicht verkauften Artikel zu spenden.



In diesem Jahr wurden die Spielsachen an das Brocki in Bülach gespendet, während die Kleidung der Ostmission übergeben wurde. Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Weg zu uns gefunden haben und zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben, was ohne viele helfende Hände nicht möglich gewesen wäre. Die nächste Kinder Spielzeug- und Kleiderbörse ist für September geplant.

Irene Monstein, www.elternecho.ch



FerienSpass in den Frühlingsferien



Das ElternEcho hat sich über die rege Teilnahme am FerienSpass in den Frühlingsferien sehr gefreut. Insgesamt 92 Kinder haben sich für den FerienSpass angemeldet und 251 Kursteilnahmen gebucht.

Die rund 20 Kurse reichten von spazieren mit Lamas, Geräteturnen und Ballspiele, Ninja Warrior, ein Vormittag in der Kiesgrube, das Lernen von Zaubertricks, Donuts backen, Bilder malen, schminken, reiten, ein Erlebnisnachmittag mit der Feuerwehr, Skateboard fahren, Modellflugzeuge zusammenbauen und fliegen, Zumba tanzen, Wildbeobachtung am Abend bis zu Instrumente basteln und spielen.

Das ElternEcho bedankt sich bei allen Kursanbietern für ihr tolles Angebot, ihre Geduld und Kreativität sowie die Zeit, die sie sich für die Stadler Kinder genommen haben.

Ganz besonders bedanken möchten wir uns auch für die grosszügige Spende von Migros Kulturprozent. Durch diesen Zustupf konnten wir einige Kurse überhaupt ermöglichen oder günstiger anbieten.

Gerne nehmen wir auch jederzeit Ideen für den nächsten FerienSpass im Frühling 2026 entgegen und versuchen, diese umzusetzen.

Fabienne Etienne, ElternEcho

Primarschule

Lebendige Schulentwicklung in Stadel

Einblicke in Projekte der Primarschule und Schulsozialarbeit

Gerne informieren wir Sie über die aktuellen Projekte an der Primarschule Stadel und der Schulsozialarbeit. Die Zeit zwischen den Weihnachtsferien und den Frühlingsferien war geprägt von vielfältigen Aktivitäten, die zur Förderung sozialer, emotionaler und gemeinschaftlicher Kompetenzen beigetragen haben.

Lubo aus dem All – Soziales Lernen im Kindergarten

Im Kindergarten ist Lubo aus dem All gelandet – eine kindgerechte Figur aus einem wissenschaftlich begleiteten Präventionsprogramm, das die soziale und emotionale Kompetenz von Kindern stärkt. Gemeinsam mit Lubo haben die Kindergartenkinder in verschiedenen Projekten und Spielen gelernt, Gefühle besser zu erkennen und ihre Selbstwahrnehmung zu schärfen.

Schlupsi – Der innere Schiedsrichter in der 1./2. Klasse

Die Kinder der 1./2. Klassen durften Schlupsi, den inneren Schiedsrichter, kennenlernen. Schlupsi hilft Kindern

dabei, in herausfordernden Situationen innezuhalten, nachzudenken und selbstverantwortlich gute Entscheidungen zu treffen. Das Programm orientiert sich an Prinzipien der Gewaltprävention und fördert die Selbstregulation und Empathiefähigkeit der Schüler:innen.

Kampfesspiele – Respektvoller Umgang in der 3./4. Klasse

In der 3./4. Klasse fanden in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Respect sogenannte Kampfesspiele statt. Dieses bewegungsbasierte Trainingsangebot vermittelt auf spielerische Weise Regeln, Fairness, Körperbeherrschung und respektvollen Umgang. Ziel ist es, insbesondere die Fähigkeit zur Impulskontrolle und konstruktiven Konfliktlösung zu stärken.



Theateraufführung im Kindergarten Bögli

Vor zahlreichem Publikum hat der Kindergarten Bögli am Abend des 10.4. das Theaterstück "De König, wo d Zyt vergässe hät" aufgeführt.

"D Zyt bringt Ornig dir", diese Erkenntnis musste der König und sein Gefolge im Königreich machen, als der König die Zeit vergass.

Alles kam durcheinander!

Zum Glück haben die beiden Königstöchter mit Hilfe des Winter-, des Frühling-, des Sommer- und des Herbstreiches, ihren Vater heilen und die Ordnung wieder herstellen können. Es hat grossen Spass gemacht und war, den zufriedenen Gesichtern zufolge, ein voller Erfolg.

Claudia Stocker / Sarah Muggli

Nächste Termine der PS Stadel

- 19.05 – 23.05: Projektwoche (Verschiebedatum: 02.06 – 06.06)
- 28.05: Weiterbildungstag der Lehrpersonen (ganzer Tag schulfrei)
- 29.05 – 31.05: Auffahrtswochenende
- 06.06: Besuchsmorgen
- 07.06 – 09.06: Pfingstwochenende
- 10.06: Weiterbildungstag der Lehrpersonen (ganzer Tag schulfrei)
- 20.06: Sporttag (Verschiebedatum: 27.06)
- 24.06: Bsüechlimorgen für neue Kindergartenkinder
- 30.06 – 04.07: Tipi-Woche
- 11.07: Verabschiedung der 6. Klässler/innen, letzter Schultag
- 12.07 – 17.08: Sommerferien



PRIMARSCHULE STADEL

Ideenbüro und Wohlbefinden – Engagement der 6. Klassen

Die Schüler:innen der 6. Klassen haben im Rahmen des Ideenbüros – Schüler:innen beraten Schüler:innen eine Umfrage zum Wohlbefinden an der Primarschule durchgeführt. Ziel dieser Aktion war es, die Meinungen und Anliegen der Schülerschaft sichtbar zu machen.



Diese vielfältigen Projekte zeigen, wie Schule heute mehr ist als ein Ort der Wissensvermittlung: Sie ist ein Lernraum für soziale Kompetenzen, Eigenverantwortung und respektvolles Miteinander.

Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft gemeinsam mit den Kindern, Lehrpersonen und Eltern an einer positiven Schulentwicklung zu arbeiten.

Ihre Schulsozialarbeit



www.sek-stadel.ch

Alle Bilder auf dieser Seite

© Sek Stadel

Agenda

Besuchsnachmittag	16. Mai, 13.30 – 16.50 Uhr
Sporttag	3. Juni (Alternative: 10. Juni)
Projekttag in den Jahrgängen	18. – 20. Juni
Schulabschlussfeier 3. Jahrgang	10. Juli
Abschlussmorgen 1. und 2. Jahrgang	11. Juli (bis 12.00 Uhr)
Sommerferien	14. Juli bis 17. August
Beginn Schuljahr 2025/26	18. August
	(1. Klassen: 08:00 Uhr, 2./3. Klassen: 08:45 Uhr)

2 km-Lauf

Am 16. April 2025 fand der alljährliche 2 km-Lauf für alle Schüler:innen am Fusse des Stadlerbergs statt. Die Schüler:innen wurden dabei tatkräftig von den Lehrpersonen motiviert und angefeuert.

Folgende Schüler:innen erreichten Bestzeiten:

Schülerinnen:

1. Liana W. mit 09:18
2. Nina M. mit 09:37
3. Miranda Sch. mit 09:40

Schüler:

1. Henry W. mit 06:51
2. James Z. mit 06:56
3. Alessio F. mit 07:02

Wir gratulieren den Schüler:innen ganz herzlich zu dieser sportlichen Leistung!

Die Schulverwaltung



Einladung Schulgemeindeversammlung

Datum: Mittwoch, 11. Juni 2025

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Singsaal der Sekundarschule Stadel

Traktanden

1. Genehmigung Jahresrechnung 2024
2. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Die Anträge sowie die Akten zu den Traktanden liegen während der ordentlichen Schalteröffnungszeiten in den Gemeindeverwaltungen von Bachs, Neerach, Stadel und Weiach ab Dienstag, 27. Mai 2025, zur Einsicht auf.

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung der Schulpflege der Sekundarschule schriftlich einzureichen.

Schulpflege der Sekundarschule Stadel

Bezugsmöglichkeiten für den Beleuchtenden Bericht:

- Homepage: www.sek-stadel.ch
- E-Mail an: sekretariat@sek-stadel.ch
- Telefon an: 044 858 30 43



"Völkerwanderung" zum Start (Bild u.) – Motivation kurz vor dem Ziel (Bild o.li.) – Kurz vor dem Ziel (Bild o. r.)



ENGEL&VÖLKERS

Unsere Kunden
(junge Familie) suchen
ein Haus mit
Umschwung in Stadel
und Umgebung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

BÜLACH

043 500 38 38 | engelvoelkers.com/buelach



Ihr Immobilienspezialist aus der Region



Kennen Sie den Wert Ihrer
Immobilie? Haben Sie ebenfalls
vom Immobilienboom profitiert?



Scannen Sie einfach den Code mit Ihrem Handy oder gehen auf:
www.remax-eglisau.immowissen.org/immobilienbewertung
für eine schnelle Immobilienwertermittlung.



Daniel Maier
D. Maier Immobilien
+41 79 375 11 30
www.remax.ch/daniel-maier

RE/MAX
Eglisau

Freie Fahrt für Ihre Anlagen!

Entspannt ins Ziel mit
ComfortDrive!

Fragen Sie unverbindlich an,
wir beraten Sie gerne.

Tel. 044 854 90 34

Ihre Bank am Puls der Region



Bezirks-Sparkasse
Dielsdorf

Genossenschaft

sparkasse-dielsdorf.ch

Werbung für Finanzdienstleistungen.



Führerschein

Untersuchung

Strassenverkehrsamt Stufe 1/2/3
Neue Patienten sind willkommen.

Dr. med. Semmelweis
Tel. 044 858 24 19

dr-semmelweis.ch, s-semmelweis@hin.ch
Badenerstr 122, 5466 Kaiserstuhl AG



WDS

KERAMIK WELTEN AG

IHR PARTNER FÜR PLÄTTLI DUSCHTRENNWÄNDE UND GLASBAU
www.keramikwelten.ch

Stephan Müller Bergstrasse 8A 8174 Stadel

Tel. 079 / 666 46 53

Email: st.mueller@keramikwelten.ch

Duschtrennwände -Beratung -Montage -Service für Neu-und Umbauten



Reformierte Kirche

reformierte
kirche stadlerberg

Bachs Stadel

Das Kolibri ist zurück!



Wir freuen uns, dass wir das Kolibri, unter der neuen Leitung von Aline Donato, ab dem Schuljahr 2025 / 2026 wieder anbieten dürfen.

Das "Kolibri" richtet sich an Kinder ab Kindergartenalter und ist aus der Tradition der Sonntagsschule entstanden. Das Angebot knüpft bewusst bei den Kindern und ihrer Entwicklung an.

Die Themen des Kolibri orientieren sich am Festkreis des Kirchenjahres und an den Jahreszeiten. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Feiern. Die Kinder erleben Gemeinschaft, spielen, singen, malen und basteln, hören biblische und andere Geschichten. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Durchführung

Jeweils Samstag, 9.30 – 11.30 Uhr abwechselnd im Kirchgemeindehaus Stadel oder in der Kirche Bachs.

Kolibri-Daten 2025:

- 20. September (Bachs)
- 25. Oktober (Stadel)
- 22. November (Bachs)

Kolibri-Daten 2026:

- 10. Januar (Stadel)
- 7. Februar (Bachs)
- 14. März (Stadel)
- 11. April (Bachs)
- 9. Mai (Stadel)
- 27. Juni (Kolibri-Fest)

Reise nach Osteuropa (Westrumänien und Ungarn)

20. – 31. August 2025

Es freut uns sehr, Ihnen eine weitere spannende Kultur- und Bildungsreise anbieten zu können. Dieses Mal geht es nach Osteuropa, genauer gesagt in die westlichen Gebiete von Rumänien und nach Ungarn. Der rumänische Kunsthistoriker Mihai Toncescu wird uns auf der gesamten Reise begleiten. Er ist uns von früheren Reisen bestens bekannt.

In Ungarn steht uns unser Organist David Homolya zur Seite. Er ist Ungar, hat in Budapest Musik studiert und wird regelmässig als Klang- und Fachexperte bei Orgelrenovationen in Ungarn und Rumänien beigezogen.

Die Reise umfasst folgende Stationen:

Bukarest (Hinflug) / Craiova / Horezu / Targu Jiu / Hunedoara / Deva / Alba Iulia / Turda / Cluj-Napoca / Oradea / Eger / Budapest (Rückflug)

Reisekosten:

Bei mind. 15 Teilnehmenden CHF 2'170.-
Bei mind. 20 Teilnehmenden CHF 1'990.-
Bei mind. 25 Teilnehmenden CHF 1'910.-
Einzelzimmerzuschlag CHF 410.-

Anmeldung bis spätestens 15. Juni 2025 an:

Kirchgemeinde Stadlerberg, Mail: sekretariat@kirche-stadlerberg.ch, Tel: 043 433 08 78

Leistungen

- Hinflug nach Bukarest / Rückflug ab Budapest
- Fahrt mit modernem Fernreisebus
- 11 Übernachtungen in guten Mittelklasse - Hotels inkl. Frühstück, Basis Doppelzimmer mit WC/Dusche oder Bad
- 8 Abendessen im Hotel oder lokalen Restaurant
- Eintritte und geführte Besichtigungen in Kirchen und Museen
- Begleitung durch Franz Willi, Mihai Toncescu und David Homolya

Ein ausführliches Programm ist auf der Website www.kirche-stadlerberg.ch aufgeschaltet.

Fragen zur Reise beantwortet Franz Willi, Tel: 078 721 77 17 / Mail: fwilli@swissonline.ch



Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 1. Juni 2025, 10.45 Uhr, Kirche Bachs

Traktanden der Kirchgemeindeversammlung:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2024
2. Jahresbericht 2024
3. Regelung zur Abnahme von KGV-Protokollen
4. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes
5. Aussprache über das kirchliche Leben

Den Beleuchtenden Bericht zur Versammlung finden Sie auf:

www.kirche-stadlerberg.ch unter Downloads/Kirchgemeindeversammlung, oder er kann im Kirchgemeindegesekretariat angefordert werden.

Besuch aus den USA in unserer Kirchengemeinde

Vor einigen Wochen kam eine Anfrage von einem Genealogen aus Deutschland, ob wir von der Kirche Stadlerberg seine amerikanischen Klienten empfangen und ihnen die Kirche in Stadel zeigen würden. Es stellte sich heraus, dass es sich um Jeff Koon mit seinem Vater Jim Koon aus Atlanta im Staat Georgia handelte und dass diese ihre Wurzeln in unserer Gemeinde haben.

Der Besuch der beiden Herren war auf den Nachmittag des 30. April terminiert, Treffpunkt war beim Kirchgemeindehaus. Da sie nicht Deutsch sprechen, habe ich zusammen mit meiner Ehefrau Wilma Willi die Führung und die Gespräche auf Englisch durchgeführt. Im Gespräch stellte sich heraus, dass es sich um Nachkommen des Raater Auswanderers mit dem Namen Lang handelte. Mit den US-Gästen war die Besichtigung der Kirche inklusive Friedhofareal an der Reihe. Zum Abschluss

des Kurzbesuchs überreichten wir den Gästen die Stadler Chronik, welche von Heinrich Guggenbühl im Jahr 1994 in Buchform veröffentlicht wurde. Darin finden sich Hinweise über Auswanderer aus Oberraat nach Amerika (The Long Family) um 1740.

In Amerika gilt etwas, das 100 Jahre Bestand hat, bereits als alt. Somit waren die Gäste immer wieder überrascht, wie alt die Gebäude und Denkmäler bei uns sind. Die Gäste reisten anschliessend nach Deutschland, um weitere Ahnenforschung zu betreiben, denn der Nachname Koon war ursprünglich Kühn, Auswanderer aus dem deutschen Rheintal.

Diese angenehmen und interessierten Gäste würden gerne wieder einmal zu Besuch kommen, dann verbunden mit einem Gottesdienstbesuch.

Sie möchten bis dahin noch ihre Deutschkenntnisse verbessern.

Franz Willi, Kirchenpflegepräsident



Jim Koon, Franz Willi und Jeff Koon

Katholische Kirche**Eucharistiefeier an den Wochenenden:**

- Samstag um 18.00 Uhr
 - Sonntag um 10.00 Uhr
- Ort siehe "forum" oder Pfarrei-Website www.glegra.ch

Eucharistiefeier an den Werktagen:

- Dienstag um 9.00 Uhr, in Glattfelden, vorher um 8:30 Rosenkranz
- Donnerstag um 18.30 Uhr, in Eglisau
- Freitag um 9.00 Uhr, in Rafz

Weitere Angaben finden Sie im forum+ oder auf der Homepage: www.glegra.ch

Veranstaltungen:**Familienfeier mit Kleinkindern**

Samstag, 24. Mai, 09.00 bis 10.15 Uhr, Pfarreizentrum Eglisau

Mittagstisch

Mittwoch, 4. Juni, 12.15. Uhr, Pfarreizentrum Eglisau

Mittwoch, 2. Juli, 12.15. Uhr, Begegnungszentrum Glattfelden

Anmeldung bis 2. Juni / 30. Juni, 10.00 Uhr, an das Sekretariat, Tel. 044 867 21 21, sekretariat@glegra.ch

Schachspielgruppe für Kinder und Eltern

Samstag, 7. Juni, 9.30 bis 11.00 Uhr, Pfarreizentrum Eglisau

Samstag, 21. Juni, 9.30 bis 11.00 Uhr, Pfarreizentrum Eglisau

Samstag, 5. Juli, 9.30 bis 11.00 Uhr, Pfarreizentrum Eglisau

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 11. Juni, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum Eglisau

Fiire mit de Chliine

Samstag, 21. Juni, 10.00 Uhr, ref. Kirche Eglisau

Gottesdienste

- Freitag, 23. Mai 10.30 Andacht im Tertianum Stadel
- Freitag, 23. Mai 18.00 Maiandacht des Frauenvereins Glattfelden – Eglisau – Rafzfeld zusammen mit dem Frauenverein Schaffhausen und Bernadette Peterer in Rafz. Im Anschluss gibt es ein Nachtessen für bereits angemeldete Personen.
- Sonntag, 25. Mai 10.00 Eucharistiefeier in Eglisau
- Donnerstag, 29. Mai 10.00 Eucharistiefeier in Eglisau
- Samstag, 31. Mai 18.00 Eucharistiefeier in Eglisau
- Sonntag, 1. Juni 10.00 Eucharistiefeier in Glattfelden
- Mittwoch, 4. Juni 18.00 Erstkommunions-Dankgottesdienst in Eglisau
- Freitag, 6. Juni 9.30 Andacht im Alterszentrum Eichhölzli in Glattfelden
- Samstag, 7. Juni 18.00 Eucharistiefeier in Glattfelden
- Sonntag, 8. Juni 10.00 Eucharistiefeier in Rafz. Musikalisch wird der Gottesdienst umrahmt vom ökum. Kirchenchor unter der Leitung von Fadri Ruedlinger.
- Montag, 9. Juni 10.00 Eucharistiefeier in Eglisau
- Samstag, 14. Juni 18.00 HGU-Abschlussgottesdienst mit Teilete in Glattfelden
- Sonntag, 15. Juni 10.00 Eucharistiefeier in Eglisau
- Sonntag, 22. Juni 10.00 Fluss-Gottesdienst am Rhein in Eglisau. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche statt.
- Mittwoch, 25. Juni 18.00 Versöhnungsgottesdienst der 6. Klasse in Eglisau
- Samstag, 28. Juni 18.00 Eucharistiefeier in Glattfelden
- Sonntag, 29. Juni 14.00 Motorradgottesdienst in Glattfelden
- Sonntag, 6. Juli 10.00 Eucharistiefeier in Eglisau. Verabschiedung von Jacek Jeruzalski (Pfarradministrator), Janez Krt (ehem. Dirigent ökum. Kirchenchor), Maya Jansen (Katechetin)
- Sonntag, 6. Juli 10.00 ökum. Waldgottesdienst auf dem Lindenhof in Glattfelden. Es spielt die Musikgesellschaft Glattfelden. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der ref. Kirche Glattfelden statt.
- Samstag, 12. Juli 18.00 Eucharistiefeier in Eglisau
- Sonntag, 13. Juli 10.00 Eucharistiefeier in Glattfelden
- Samstag, 19. Juli 18.00 Eucharistiefeier in Glattfelden
- Sonntag, 27. Juli 10.00 Eucharistiefeier in Eglisau
- Freitag, 1. August 9.00 Eucharistiefeier in Rafz
- Samstag, 2. August 18.00 Eucharistiefeier in Eglisau
- Sonntag, 3. August 10.00 Eucharistiefeier in Glattfelden
- Freitag, 8. August 9.30 Andacht im Alterszentrum Eichhölzli in Glattfelden
- Samstag, 9. August 18.00 Eucharistiefeier in Glattfelden

Jeweils dienstags, 08.30 Uhr Rosenkranz und anschliessend um 09.00 Uhr Eucharistiefeier in Glattfelden



Veranstaltungen:



Pfarrei-Forum II

In Anknüpfung an die Veranstaltung vom letzten November werden wir am Samstag, 21. Juni, im Pfarreizentrum Rafz unser zweites Pfarrei-Forum abhalten.

Um 15.00 Uhr beginnen wir mit einer moderierten Diskussion, feiern um 18.00 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst und schliessen danach den Anlass mit einem kleinen Apéro ab. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Vereinsreise des kath. Frauenvereins

Der Tagesausflug vom Donnerstag, 26. Juni, führt uns durch das Entlebuch zur Kambly SA nach Trubschachen. Dort besuchen wir die Erlebniswelt von Kambly und erkunden dabei den Ursprung der feinen Kambly-Spezialitäten.

Weiter geht die Fahrt durch Huttwil bis zur Klosterkirche St. Urban, wo wir an einer Führung durch das Kloster teilnehmen und uns im Kloster-Gasthaus verköstigen.

Anmeldung bis 6. Juni an Beatrice Tschirky, 079 370 88 75 oder beatrice_tschirky@gmx.ch

Motorrad-Gottesdienst

Sonntag, 29. Juni, 14.00 Uhr, kath. Kirche Glattfelden

Ökum. Gottesdienst mit Filmbericht (Abenteuer durch Afrika & Angola), Bikersegnung und Livemusik. Grillfest ab 12.00 Uhr. Details siehe: <https://mogo-glattfelden.jimdoweb.com>

Seniorenausflug

Mittwoch, 9. Juli

Pfarrei-Treff

Sonntag, 13. Juli, um 11.00 Uhr, Begegnungszentrum Glattfelden

Wir laden Sie ein, beim nächsten Pfarrei-Treff im Begegnungszentrum Glattfelden zu einem gemütlichen Zusammensein bei Getränk und Salzigen vorbeizukommen (ohne Anmeldung).

Sommer-Kinderferienprogramm

11. bis 15. August

In den Sommerferien bieten wir wiederum eine Kinderwoche mit diversen Aktivitäten an.

Baubeginn: Planung abgeschlossen und Finanzierung gesichert

Nach drei Jahren intensiver Planungs- und Vorbereitungsarbeiten stehen die Bauprojekte des Spitals Bülach kurz vor dem Baustart. Die Planung ist abgeschlossen und die Finanzierung gesichert. Wirtschaftlich ist das Spital gut aufgestellt. Dank der sorgfältigen Planung freuen sich der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung jetzt auf den Baustart. Gemäss den Prognosen der Gesundheitsdirektion wird die Bevölkerung im Zürcher Unterland bis in das Jahr 2032 um 13 Prozent wachsen. Der Anteil der über 80-Jährigen soll bis dahin um 73 Prozent steigen. Um diesem steigenden Bedarf an Gesundheitsversorgung im Zürcher Unterland gerecht zu werden, erneuert das Spital Bülach seine Infrastruktur und erweitert seine Kapazitäten.

Kreditvertrag unterzeichnet

Zur Finanzierung konnte ein Hypothekar-Kredit mit der Zürcher Kantonalbank (ZKB) abgeschlossen werden. Darin wurde vereinbart, dass erst ab Bauvollendung im Jahr 2032 die Pflicht-Amortisationen starten. So kann das Spital in Abhängigkeit des Geschäftsganges jederzeit vorzeitige Rückzahlungen tätigen. Bei den Verhandlungen profitierte das Spital von seiner hohen Eigenkapitalquote von über 70 Prozent, einer soliden Mehrjahresplanung sowie einer starken und zielbewussten Unternehmensführung. So kann das Spital ein Drittel der Gesamtkosten aus eigenen Mitteln finanzieren. Zusammen mit der Projektierung auf die zukünftigen Anforderungen des Zürcher Unterlandes ist damit auch die Tragbarkeit gewährleistet.

"Wir freuen uns mit der ZKB einen starken Partner gefunden zu haben, der unser Projekt finanziert und damit dazu beiträgt, die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung im Zürcher Unterland langfristig zu sichern", sagt Verwaltungsratspräsident Thomas Straubhaar. Damit der vorgegebene Kostenrahmen eingehalten wird, werden die Bauprojekte mittels eines strikten Baukostencontrollings laufend eng überwacht.

Vier Teilprojekte

Das Infrastrukturprojekt besteht aus insgesamt vier Teilprojekten. Der Modulbau für das Kompetenzzentrum Palliative Care im Spitalpark ist fertiggestellt und wurde im August 2024 eröffnet.

Erste Vorbereitungsarbeiten auf dem Spitalareal sind bereits zu sehen. So werden vor dem Brunnerstift erste Kanalarbeiten durchgeführt. Gemäss der Planung soll das Gesamtprojekt bis im Jahr 2031 umgesetzt sein. Für zwei der drei weiteren Teilprojekte liegen bereits die Baugenehmigungen vor. Neben der neuen Rettungswache sind dies das Ambulante OP- und Praxiszentrum (AOPZ) sowie die Erneuerung und Erweiterung des Behandlungstraktes mit Operationssälen, Intensivpflegestation und Radiologie.

Die Teilprojekte im Detail

Bereits im August des vergangenen Jahres konnte der Modulbau für das Kompetenzzentrum Palliative Care in Betrieb genommen werden. Damit wurde allein in diesem Bereich die Bettenkapazität um 50 Prozent erhöht. Mit dem eigenen Gebäude reagiert das Spital Bülach auf die stark wachsende Nachfrage nach einer professionellen und be-

dürfnisgerechten Betreuung im Palliative-Bereich. Palliativmedizin oder Palliative Care umfasst die multiprofessionelle Betreuung und Behandlung von Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und/oder chronisch fortschreitenden Erkrankungen mit einer reduzierten Lebenserwartung. Im Kompetenzzentrum Palliative Care des Spitals Bülach werden jährlich rund 200 Patient/-innen behandelt.

Der bestehende Behandlungstrakt wird saniert und erweitert. Durch den dafür benötigten Platz muss die Rettungswache vom Spitalareal verlegt werden. Deshalb wurde in diesem Gebiet ein neuer Standort gesucht und auf dem EKZ-Areal gefunden. Die neue Rettungswache bietet Platz für fünf Einsatzfahrzeuge, Schulungsräume, Pikettzimmer sowie die Infrastruktur für die Einsätze der Rettungssanitäter/-innen. Die Baubewilligung liegt bereits vor, so dass mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Der Betrieb soll Ende 2025 starten.

Das zeitlich nachfolgende Gebäude ist das sogenannte Ambulante Operations- und Praxiszentrum (AOPZ). Damit unterstützt das Spital Bülach die Ambulantisierung in der Medizin. Immer mehr Operationen können heute schon ambulant durchgeführt werden. Das bedeutet, dass die Patient/-innen noch am gleichen Tag wieder nach Hause gehen können. Das senkt die Kosten für die Kantone, Krankenkassen und auch für die Patient/-innen.

Das Gebäude wird über dem heutigen Personalparkplatz errichtet. Damit die Parkplätze erhalten bleiben, wird das Gebäude auf Stelzen gebaut. Auf rund 2'000 Quadratmetern werden ab Herbst 2026 in zwei Operationssälen ambulante Behandlungen durchgeführt. Damit forciert das Spital sein Campusprojekt. Ziel ist es, auf dem Spitalareal ein Netzwerk mit erweiterten Behandlungsmöglichkeiten zu schaffen. Durch den Neubau können ambulante und stationäre Operationen klar getrennt werden.

Das grösste Projekt ist die Erweiterung und Erneuerung des Behandlungstraktes. In diesem Neubau werden der Notfall, die Operationssäle, die Intensivpflegestation und die Radiologie untergebracht. Aufgrund dieser hochtechnisierten Bereiche ist die Planung und Abstimmung mit den Nutzern sehr aufwendig. Baubeginn ist im Herbst 2025, die Inbetriebnahme der ersten Etappe ist für 2028 geplant. Die zweite Etappe soll 2030 abgeschlossen sein. Während der Bauarbeiten muss die Zufahrt zum Notfall geändert werden. Der Zugang für den Rettungswagen und "Walk-In"-Patient/-innen erfolgt dann über den bestehenden Haupteingang.



Neuer Notfallzugang ins Spital

Im Spital Bülach beginnen die Bauarbeiten. Deshalb wird der Zugang zum Notfall ab Samstag, dem 5. April 2025, neu geregelt.

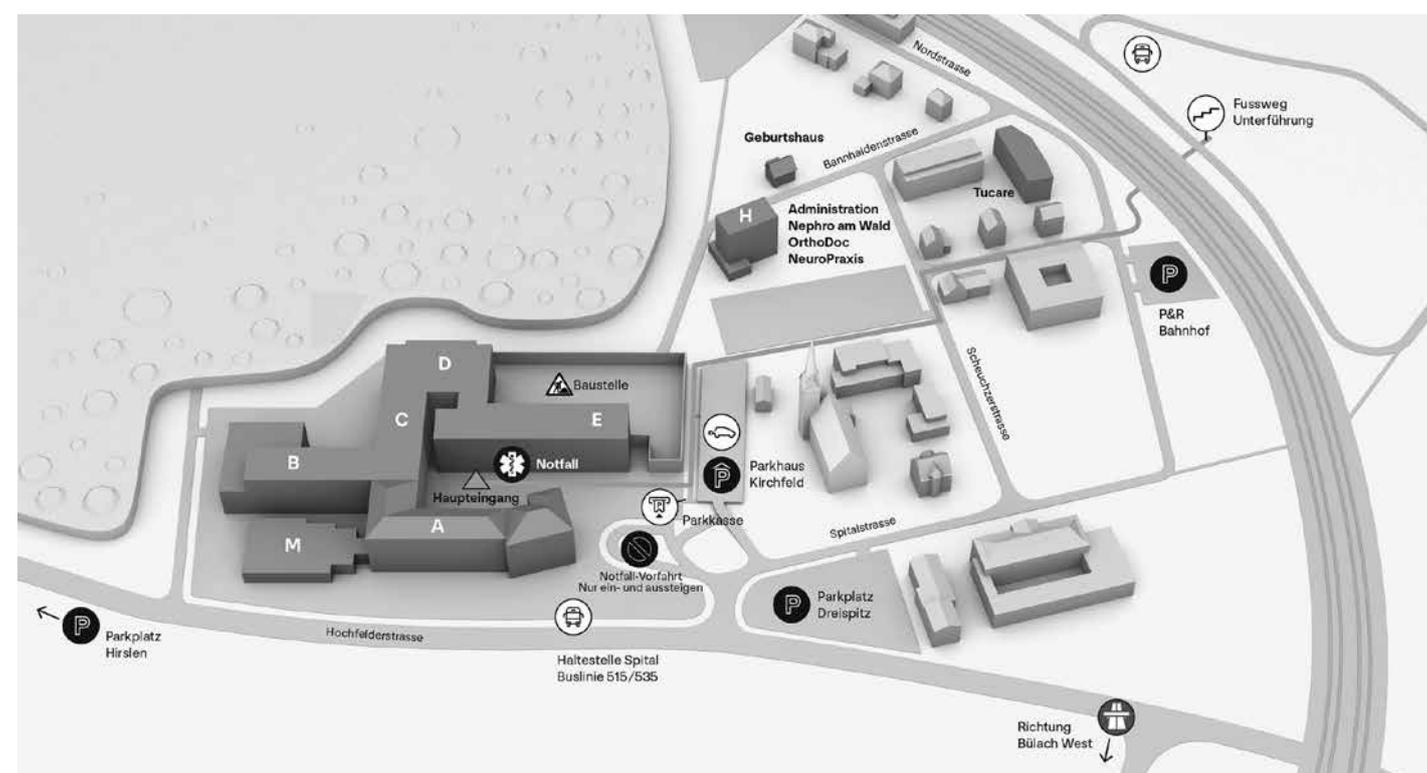
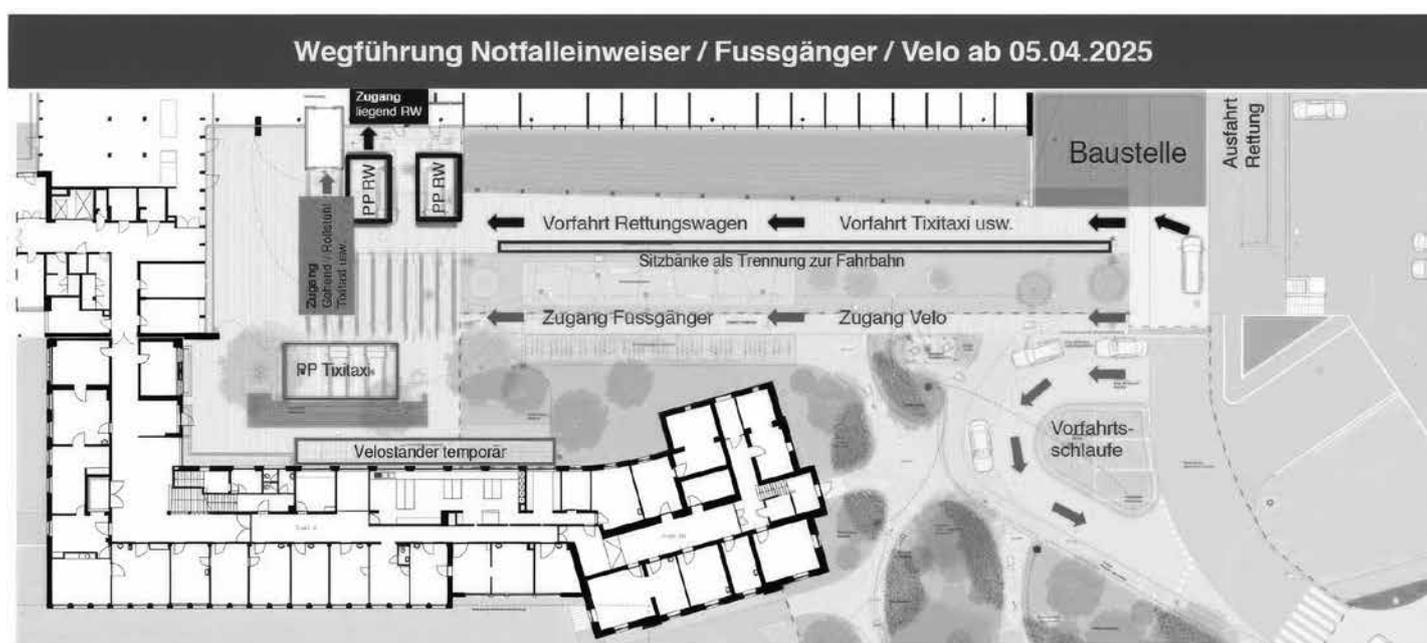
Für die Neu- und Erweiterungsbauten des Spital Bülach starten jetzt die Vorbereitungsarbeiten. Dazu gehört neben Kanalisationsarbeiten auch der Bau eines Schutzraumes mit 100 Plätzen vor dem grossen Hauptgebäude mit den Bettenstationen. Deshalb wird der bisherige Notfallparkplatz ab Ende März gesperrt. Als sichtbares Zeichen der Bauarbeiten wird dort ab Mitte Mai ein über 30 Meter hoher Kran aufgestellt.

Neue Vorfahrt

Ab dem 5. April 2025 ist der Zugang zum Notfall nur noch über den Haupteingang des Spitals möglich.

Nur Rettungsfahrzeuge können in einer separaten Spur bis zum Haupteingang vorfahren. Der Zufahrtsweg für die Fahrzeuge und der Zugang für Fussgänger ins Spital wird durch eine Barriere getrennt. Vor dem Haupteingang dürfen aus Sicherheitsgründen keine Privatfahrzeuge parkieren. Deshalb gibt es zirka 50 Meter vor dem Eingang eine Vorfahrtsschleife, wo Privatfahrzeuge halten können, um Patientinnen und Patienten auszuladen. Dort stehen auch Rollstühle für den Transport ins Spital bereit. Die maximale Haltezeit beträgt 15 Minuten. Nach dem Entladen oder der Begleitung ins Spital können die Fahrzeuge dann im direkt gegenüberliegenden Parkhaus Kirchfeld parkiert werden.

Eine Übersicht über den neuen Zugang finden Sie im folgenden Situationsplan.



 **MUSIKSCHULE
ZÜRCHER UNTERLAND**

Musik bewegt



Schaffhauserstrasse 106, im Guss, 8180 Bülach

Öffnungszeiten des Sekretariates:

Mo, Mi, Do, Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr
Dienstagvormittag geschlossen



Telefon: 044 860 51 11, Web: www.mszu.ch

Während der Schulferien ist das Sekretariat geschlossen.
Unsere Konzerte und Veranstaltungen werden laufend
auf der Homepage veröffentlicht.

 **Ernst WILLI GmbH**
8175 Windlach
Bau – und Möbelschreinerei
Jürg WILLI 8192 Glattfelden
+41 (0)44 858 15 70
mail@schreinerwilli.ch
www.schreinerwilli.ch

- o Dienstleistung im Unterhalt
- o Umbauten Neubau
- o Beratung Gesamtplanung Innenausbau
- o Küchen Einbauschränke Türen
- o Glasbruch Katzentüren

COIFFEUR
Elsbeth Eppisser

Stäglistr. 15
8174 Stadel
Tel. 044 / 858 24 74

MAVERA

MASSAGEN
ENERGIEBEHANDLUNGEN
COACHINGS & BERATUNGEN
MEDITATIONEN & WORKSHOPS



Steinacherstr. 2 | 8175 Windlach | 076 528 88 47 | mavera.ch



Schmerzfrei in Bewegung bleiben.





 **GESUNDHEITZENTRUM
PHYSIO-FIT**

Hammerstrasse 6 · 8180 Bülach · 044 861 00 25 · www.physio-fit.ch

Öffentlicher Vortrag

Spital Bülach 



Palliative Care: Gemeinsam den Tagen mehr Leben geben

Bei einer unheilbaren Erkrankung verschlechtert sich im Laufe der Zeit meist der Allgemeinzustand; die Pflegeabhängigkeit und die Symptomlast steigen. Der Referent vermittelt Einblicke in palliative Behandlungsformen, den Nutzen für Betroffene und ihre Bezugspersonen – und in disziplinübergreifendes Teamwork, um den Tagen mehr Leben zu geben.

Referent
Mirko Thiene
Leitender Arzt, Fachbereich Palliative Care

Datum & Zeit
Di, 1. Juli 2025, 19 - 20.30 Uhr
Ort
Spital Bülach, Konferenzraum D02

Anmeldung unter:



Anmeldung online
www.spitalbuelach.ch/vortragsreihe25-palliativecare
Eintritt frei. Die Platzzahl ist beschränkt.

Spital Bülach AG
Spitalstrasse 24, CH-8180 Bülach

www.spitalbuelach.ch
info@spitalbuelach.ch, Telefon +41 44 863 22 11

«YogaEgge»

Montag 17.00 – 18.30 Uhr
19.00 – 20.30 Uhr
Mittwoch 09.00 – 10.15 Uhr
18.30 – 20.00 Uhr

Corinne Obrist

info@yogaegge.ch
Tel: 076 538 03 59
www.yogaegge.ch

SaniMana

Gesundheit für Körper,
Geist und Seele



Körpertherapien:

- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- Energie- und Chakra-Behandlung
- **Neu:** Massage mit geführter Meditation
- weitere therapeutische Massagen

Sandra Alliaata

Truttwisenstrasse 8a – 8174 Stadel
Tel. 078 606 92 84
info@sanimana.ch

www.sanimana.ch



Hof-Metzgerei
Volkart
Hütte Hochfelden

Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen
Dienstag – Freitag: 8 – 12 Uhr
16 – 18.30 Uhr
Samstag: 8 – 13 Uhr

Stadlerstrasse
8182 Hochfelden

Telefon 079 262 85 70
hofimhasli@hotmail.com
www.hofimhasli.ch

MEIER'S BLUEMELÄDELI

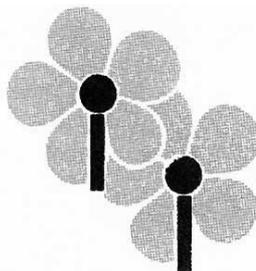
GÄRTNEREI MEIER + CO.

- Grünpflanzen
- Floristik
- Hochzeiten
- Dekorationen
- Trauergebilde

Öffnungszeiten:

Montag ganzer Tag geschlossen
Dienstag bis Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr
Samstag: 8.00 – 16.00 Uhr

Hochfelderstrasse 4
8174 Stadel
Tel. / Fax 044 858 06 45



Ankommen und wohlfühlen ...



BEAUTY @ HILLS

Stadel wird schöner ...

MR Kosmetik
www.mayaries-kosmetik.com
Tel. 079 631 35 80

Volkshochschule Bülach

KURSPROGRAMM

Geschichte, Politik

Mehr! Wirtschaftswachstum und Wachstumskritik in der Schweiz seit 1945

Dr. Roman Rossfeld,
Wirtschaftshistoriker
Di, 3. Juni, 19.00 – 20.30, CHF 35

Menschen, Gesellschaft

Liegenschaften im Güter- und Erbrecht

Dr. iur. LL.M. Kezia Baader,
Rechts- und Erbschaftsberaterin
Mo, 26. Mai, 19.00 – 20.30, CHF 40

Hausarzt 4.0

Dr. med. Giovanni Fantacci, Hausarzt
Do, 5. Juni, 19.00 – 20.30, CHF 35

Natur, Umwelt, Technik, IT

Bitcoin und Blockchain verstehen und anwenden – Onlinekurs

Jürg Kradolfer, Ökonom,
Certified Bitcoin Professional
Di, 10. Juni – 1. Juli (4x), 19.00 – 21.00,
CHF 205

Compi-Zmorge: Fotobücher gestalten

Kevin Rechsteiner,
Crossmedia-Spezialist, PC-Supporter
Sa, 14. Juni, 9.00 – 12.00, CHF 60

Exkursion: Nächster Halt – Zürich HB

Do, 19. Juni, 14.00 – 16.00, CHF 40

Kommunikation, Persönlichkeit, Gesundheit

**"Mein Wissen ist der Rede wert!"
Redehemmungen überwinden,
Auftrittskompetenz gewinnen**

Karin Athanasiou, zertifizierter. Integral
Coach, Master Practitioner Logosyn-
these
Mo, 16. und 23. Juni, 18.30 – 21.30,
CHF 260

Regelmässiges Gedächtnistraining

Annelies Roncari,
Gedächtnistrainerin SVGT
26. Mai, 23. Juni, 17.30 – 19.30, CHF
240

Bewegung

Wasserfitness, Einstieg jederzeit möglich

Johann Schuler, Aqua Fitness Trainer

Gemischte Gruppe Bülach, Montag,
20.00 – 20.50

Gemischte Gruppe Stadel, Dienstag,
18.10 – 19.00

Frauengruppe Stadel, Dienstag, 19.10 –
20.00

Nico Gubbi, Leiter Erwachsenenport
esa

Gemischte Gruppe Stadel, Mittwoch,
7.10 – 8.00

Yoga, Einstieg jederzeit möglich

Maike Astorino, Kursleiterin Yoga
Sanftes Yoga, Montag, 18.00 – 19.00
Sanftes Yoga, Donnerstag, 9.00 – 10.00
Yin Yoga, Montag, 19.40 – 20.55

Sprachkurse

Diverse Kurse und Sprachniveaus in
Französisch, Italienisch, Spanisch, Tür-
kisch, Japanisch und Russisch.

Weitere Informationen und Anmel-
dungen:

www.vhs-buelach.ch oder
Tel. 044 500 29 51

Heimatismuseum in Oberweningen

Ausstellung von bäuerlichem Hand-
werkszeug und Gerätschaften aus den
letzten zwei Jahrhunderten, weitere
Themen: Schule, Geologie, römische
Gutshöfe, Anbau/Verarbeitung von
Hanf und Flachs zu Stoffen.
Kleinausstellung "Gegenstand des
Jahres 2025".
Für Kinder gibt es einen Erlebnis- und
Wissensparcours.

Mehr auf: www.zumv.ch

Öffnungszeiten Heimatismuseum (je- weils 14 bis 17 Uhr):

- 1. Juni, 6. Juli
- 3. August, 7. September
- 5. Oktober 2025

Gruppen- oder Einzelführungen nach
Vereinbarung. Eintritt frei.

**Exklusiver
und effizienter
Indoor Sicht- und
Sonnenschutz**

seit 1977

MAURER AG

8192 Glattfelden • 044 867 35 60
www.maurer-glattfelden.ch

**Schön braun!
Du siehst gut aus!**

Solero
Solarium Bülach

**Die Top-Spitzenbräuner
Prestige 1600, megaSun P9
& 1 Collarium warten auf Sie!**

**Vorbräunen schützt die Haut!
Im gepflegten Sonnenstudio in
Bülach, Kasernenstrasse 15
365 Tage von 7 – 22 Uhr**

**Bassersdorf, Klotenerstrasse 8
& Dübendorf, Strehlgasse 3
solarium-solero.ch Tel. 079 666 77 49**

ernst eberle elektro gmbh

haslistrasse 2 · 8187 weiach · telefon 044 858 10 58
info@eberleelektro.ch · www.eberleelektro.ch

für sie auf draht

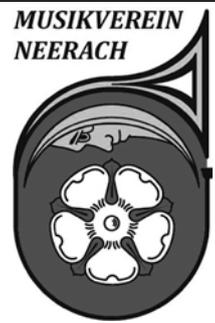
Musikverein Neerach

Der Nachwuchs liegt uns am Herzen

Auch in diesem Jahr organisierten die Ausbildungsverantwortlichen des Musikvereins Neerach im Rahmen des Ferienpasses der Primarschule Stadel ein Angebot mit dem Ziel, den Kindern die Blasmusik näher zu bringen.



Ganz nach dem Motto "Keiner zu klein, um ein Instrument zu basteln und zu spielen" wurden Schlauchtrompeten und Rasseln angefertigt und an einem kleinen Konzert präsentiert. Es hat Spass gemacht mit euch. Danke für eure Teilnahme!



Musik ist die Kraft, die Seele zu berühren!

Wer möchte dies selbst erleben und hat Interesse, ein Instrument zu spielen?



Musikverein Neerach, Monika Geissmann, Ausbildungsverantwortliche

monika.geissmann@mvneerach.ch oder 079 444 84 24

Unsere Website: www.mvneerach.ch

Facebook: www.facebook.com/mvneerach



Möchtet ihr eines dieser Instrumente erlernen und schon bald bei unserer coolen Truppe im Jugendensemble mitspielen? Dann meldet euch für den Musikunterricht an.

Der Musikverein Neerach bietet den **Unterricht zu attraktiven Konditionen** bei einer Musiklehrperson der Musikschule Zürcher Unterland an und vermietet auch günstig Instrumente. Die **Anmeldefrist** fürs neue Semester (Start nach den Sommerferien) läuft **bis zum 31. Mai**.

Die Anmeldung findet ihr auf unserer Webseite: www.mvneerach.ch/Nachwuchsforderung.

Wer sich noch nicht sicher ist, welches Instrument ihn ansprechen würde, meldet sich einfach bei uns und wir helfen euch, das passende Instrument durch Ausprobieren zu finden.

Wir freuen uns auf eure Kontaktaufnahme!

isorenova
FASSADEN + RENOVATION

UNTERLAND

Frohbergstrasse 4
8162 Steinmaur

Tel. 043 422 00 00
www.isorenova.ch

Umbauen · Sanieren · Renovieren

isorenova

Mediothek Neerach

Liebe Mediotheks-Besucherinnen und Mediotheks-Besucher

Ein reichhaltiges Angebot an verschiedensten Medien für Gross und Klein, inklusive E-Medien www.dibiost.ch und www.filmfreund.ch, wartet auf Sie. Zögern Sie nicht, kommen Sie vorbei und stöbern Sie nach Herzenslust in unserer Mediothek.

Persönlich, aktuell, kompetent – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

mediothek@primarschule-neerach.ch

www.mediothek-neerach.ch oder www.bibliotheken-zh.ch/Neerach

Telefon: 044 858 31 04

MZG Sandbuck, Riedterstrasse 1, 8173 Neerach

Unsere Öffnungszeiten:

Montag / Donnerstag	15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	17.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch	14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Schulferien:

Dienstag	17.00 bis 20.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 12.00 Uhr



Unsere Mediothek bleibt vom Donnerstag, 29. Mai, bis und mit Samstag, 31. Mai, geschlossen.

Mittwoch, 28. Mai, haben wir bis 17 Uhr geöffnet.

Das Mediotheksteam wünscht Ihnen ein schönes, erholsames Auffahrtswochenende.



Auch in den Sommerferien (14. Juli bis 15. August) sind wir für Sie da und freuen uns sehr auf Ihren Besuch! Es gelten die Ferien-Öffnungszeiten.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und viel Zeit zum Lesen.

Ihr Mediotheksteam

Unsere nächsten Anlässe:

Geschichtenzeit am Mittwoch

Jeden ersten Mittwoch im Monat erzählt unsere Geschichten-Fee in der Mediothek eine Geschichte.



Mittwoch, 4. Juni sowie 2. Juli, jeweils 15.30 bis 16 Uhr

MEDIENTIPP DES MONATS

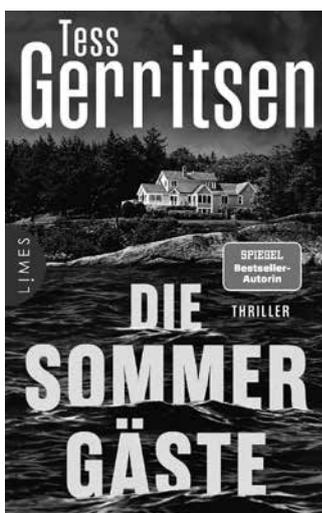


Von der Kakaobohne zur Schokolade

Autorin: Karolin Küntzel

Die Früchte von Kakaobäumen wachsen in Ländern, in denen es immer warm und feucht ist. Bis zu fünfzig Kakaobohnen stecken in jeder Frucht. So viele braucht man ungefähr für eine Tafel Schokolade. Noch schmecken sie bitter und haben eine lange Reise vor sich, bis sie als süsse Leckerei im Mund

landen. Wie aus Kakaobohnen Schokolade hergestellt wird, erfahren die Kinder in diesem Sachbuch Schritt für Schritt. Dadurch ändert sich die Perspektive Ihrer Kinder. Sie lernen, alltägliche Lebensmittel intensiver wahrzunehmen und wertzuschätzen. Zugleich werden sie vertraut mit Berufen in Kakao- und Schokoladenfabriken.



Thriller: Die Sommergäste

Autorin: Tess Gerritsen

Jahr für Jahr kommen die Sommergäste nach Purity und beziehen die imposanten Ferienhäuser am Maiden Pond, misstrauisch beäugt von den Anwohnern, die den reichen Grossstädtern nicht über den Weg trauen.

dem See geborgen werden, spitzen sich die Ereignisse in der Kleinstadt zu. Die Polizei ermittelt erfolglos, bis Maggie Bird und der "Martini-Club" ihre Expertise zur Verfügung stellen.

Der Club mag zwar aus Spionen im Ruhestand bestehen, doch das Ermitteln verlernt man nie.

Als eines Tages ein Mädchen aus einer der Urlauberfamilien verschwindet und kurz darauf menschliche Überreste aus

Dienstleistungen

Verschiedene Beratungszentren

Kinder- & Jugendhilfzentrum (kjj) Dielsdorf

Mütter- und Väterberatung,
Erziehungsberatung, Soziale Arbeit und Mandate
Spitalstrasse 11, 8157 Dielsdorf
Telefon 043 259 81 50

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen
Dörflistrasse 120, 8090 Zürich
Telefon 043 259 96 66

Geschäftsstelle Elternbildung

Elternbildungsangebote
Siewerdtstrasse 105, 8090 Zürich
Telefon 043 259 79 30
www.elternbildung.zh.ch/elternbildungsprogramm
www.kinderschutz.ch

Gemeinwesenarbeit

Informationen über Angebote im Vorschulalter
Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach
Telefon 043 259 95 00

Alimente / Kleinkinderbetreuungsbeiträge

Alimentenbevorschussung, Alimenteninkasso
Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach
Telefon 043 259 95 00

Rufnetz

RUFNETZ
Zürcher Unterland

Der Verein "RUFNETZ Zürcher Unterland" bezweckt die Begleitung, Unterstützung und Entlastung von schwerkranken, demenzerkrankten und sterbenden Menschen in der letzten Lebensphase und deren Angehörigen.

Die Dienstleistung steht allen Menschen aus dem Einzugsgebiet kostenlos zur Verfügung. Der Verein ist politisch und konfessionell unabhängig und orientiert sich an den Zielen der Palliative Care.

Wenn Sie unseren Dienst in Anspruch nehmen möchten, so wenden Sie sich direkt an unsere Einsatzzentrale: 079 813 08 72 oder schreiben Sie eine E-Mail: einsatzleitung@rufnetz.ch.



Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Dielsdorf

Unentgeltliche Rechtsauskunft

organisiert durch die gemeinnützige Gesellschaft des Bezirk Dielsdorf. Geplant ist jeweils der:

1. Mittwoch im Monat von 18.00–20.00 Uhr

Die Rechtsauskunft findet nur mittels Voranmeldung über das **Formular** auf unserer Website ggbd.ch, im

Mehrzweckraum Werkgebäude

Industriestrasse 20
in Niederhasli, statt.

Ab 3 Anmeldungen werden die Auskünfte durchgeführt. Scannen Sie ganz einfach den QR Code ein.



Rotkreuz-Fahrdienst Stadel



Fahrtendienstbestellung:
044 388 25 00

Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer sind für Sie da, wenn Sie keine andere Fahrgelegenheit haben und wenn Sie als Betagte, Gehbehinderte oder Rekonvaleszente zu einer bestimmten Zeit zum Arzt, zur Kur, ins Spital oder zur Therapie gefahren werden müssen.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Sonnenstoren
in verschiedenen
Ausführungen
seit 1977
MAURER AG
8192 Glattfelden • 044 867 35 60
www.maurer-glattfelden.ch

Freiwilliger Fahrdienst StaWiRaSch (Pro Senectute)

Begleitung und Fahrten nichtmedizinischer Art. Richten Sie Ihre Erst-anmeldung an:

Renata Csertan

Tel. 044 858 22 82

Blutspendetermine

8173 Neerach

Mehrzweckgebäude Sandbuck
27.5.2025, 17:30 Uhr – 20:00 Uhr

8180 Bülach

Ref. Kirchgemeindehaus
9.7.2025, 15:30 Uhr – 19:30 Uhr

mehr auf: www.blutspende.ch/

Ärztetfon – 0800 33 66 55

24 Stunden, 365 Tage für Sie da

Helpline für nicht lebensbedrohliche medizinische / zahnmedizinische Notfälle, medizinische Beurteilung durch geschultes Personal und Ärzte, Vermittlung der passenden medizinischen Versorgung.

Eltern und Kind

Spielgruppe im Chinderhuus und / oder im Wald



Möchte Ihr Kind:

- spielen und entdecken?
- andere Kinder kennenlernen?
- lustige Geschichten hören?
- ausserhalb vom eigenen Zuhause die Welt entdecken?
- viel lachen und forschen?

Bei uns in der Spielgruppe ist dies alles möglich!

www.spielgruppen-stadel.ch

Tel. 079 200 72 90 (Simone Känzig)

kjz Dielsdorf – Baby und Kleinkind

Sie haben folgende Möglichkeiten, eine Beratung wahrzunehmen:

- in einer Beratungsstelle Ihrer Wahl
- per Video
- per Telefon, Chat und E-Mail
- bei Ihnen zu Hause

Beratung per Telefon oder Chat

Montag bis Freitag, 8.30 – 11.30 Uhr & 14.00 – 16.30 Uhr
Tel. 043 259 81 50

Montag- bis Freitagabend, 19.00 – 22.00 Uhr
Samstags, 9.00 – 11.00 Uhr
Tel.* 044 256 77 99

Montag- bis Freitagabend, 19.00 – 22.00 Uhr
Samstags, 9.00 – 11.00 Uhr
WhatsApp* an Tel. 044 256 77 99
oder Web-Chat* unter www.projuventute.ch/mvb-chat

Die aktuellen Daten finden Sie auf unserer Website:
www.zh.ch/kjz-dielsdorf

* Angebot in Kooperation mit Pro Juventute

Spital Bülach: Für werdende Eltern



Bild: Geburtshaus Bülach, Quelle: Website des Spitals Bülach

Mehr auf <https://www.spitalbuelach.ch/veranstaltungen>

Mütter- und Väterberatung



Frau Anita Moosberger
mvb.kjzdielsdorf@ajb.zh.ch
Tel. 043 259 81 82

kjz Dielsdorf, Spitalstrasse 11

jeden Freitag, 14.00 – 15.00 & 15.00 – 16.00 Uhr

Pfarrscheune Weiach, Büelstrasse 19

Begleitangebot mit der Krabbelgruppe "Zwerglitreff"
jeden 2. Donnerstag, 9.00 – 10.00 Uhr & 10.00 – 11.00 Uhr

Dorfstube Niederweningen, Alte Stationsstrasse 14

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 9.00 – 11.30 Uhr

Bitte bringen Sie Folgendes in die Beratung mit:

- Gesundheitsheft
- Wickelunterlage
- Windeln

Besichtigung Geburtshaus

Sie überlegen, Ihr Kind im Geburtshaus unter Hebammenleitung zur Welt zu bringen und möchten sich zunächst ein Bild von den Räumlichkeiten machen?

Auf der geführten Hausbesichtigung beantwortet die Leiterin des Geburtshauses Ihre Fragen.

- 22. Mai
- 05. Juni
- 26. Juni
- 08. Juli

Infoabend für werdende Eltern

Sie erhalten einen Überblick über das Angebot der Klinik Geburtshilfe des Spitals Bülach – vor, während und nach der Geburt Ihres Kindes.

- 16. Juni
- 07. Juli
- 18. August

Väterstammtisch – Treffpunkt und Austausch für Väter

- 10. Juni
- 8. Juli
- 12. August

**DEINE HEBAMME
IM DORF**

Privater Geburts-
vorbereitungskurs
Wochenbett-
betreuung zu Hause

Brigitte Ringgenberg
Windlach/Raat
079 747 08 88
www.geburts-weg.ch

Rindsgulasch mit Sauerkraut

👤 2 Personen ⌚ Aktiv: 40 Minuten, Gesamt: 90 Minuten



Markus Ryffel

ist Laufpionier. Er gewann internationale Medaillen, darunter Silber an den Olympischen Spielen in Los Angeles 1984 im 5000-Meter-Lauf. Markus Ryffel bietet mit seiner Firma Markus Ryffel's AG Lauf-Coachings, Events und Reisen an.



Markus
Ryffel's
Frühlings-
rezept

Tipp

Markus Ryffel sagt:

«Bei Ausdauersport wie Schwimmen, Velofahren oder Jogging bilden sich im Gehirn Glückshormone. Die körperliche Aktivität steigert also das Wohlbefinden. Wichtig ist, dass man sich regelmässig bewegt – idealerweise drei- bis viermal pro Woche 30 bis 45 Minuten.» Weitere Tipps und Angebote: markusryffels.ch

Das braucht's

- 250 g Rindsschulter* in Würfel geschnitten
- 1 Zwiebel fein geschnitten
- ¼ EL Tomatenpüree
- ¼ EL Paprikapulver
- ½ dl trockener Weisswein
- ¼ TL Kümmel, gut zermahlen
- 1 Zweig Majoran
- 2 ½ dl Bouillon
- 1 EL HOLL-Rapsöl
- 250 g Sauerkraut
- 1 dl Sauerrahm
- 500 gr. Kartoffeln
- Pfeffer aus der Mühle, Salz, Cayennepfeffer, Fleischwürzmischung

So geht's

1. Das Fleisch mit Salz, Pfeffer und der Fleischgewürzmischung würzen. In einem Bratopf das HOLL-Rapsöl erhitzen und das gewürzte Fleisch zusammen mit den Zwiebeln anbraten.
2. Tomatenpüree dazugeben, mit Paprikapulver bestäuben, mit Wein ablöschen. Kümmel, Majoran und Bouillon zufügen, 30–40 Minuten in den auf 140 °C vorgeheizten Ofen stellen.
3. Majoranzweig entfernen, Sauerkraut dazugeben und zugedeckt weitere 40 Minuten im Ofen garen. Das Gulasch ruhen lassen, mit Sauerrahm verfeinern und mit Salz, Pfeffer, Cayennepfeffer und Fleischwürzmischung abschmecken. Als Beilage passen Salzkartoffeln.

*Achten Sie beim Kauf des Fleisches auf die Herkunft und Produktionsbedingungen. Empfehlenswert ist Fleisch aus biologischer Landwirtschaft und Weidehaltung.

Resultate der Spitex-Umfrage

Wie jedes Jahr führte die Spitex Stadel-Bachs-Weiach auch heuer eine Klientenumfrage durch. Gefragt wurde nach der Zuverlässigkeit, der Arbeitsqualität, der Freundlichkeit, der Erreichbarkeit und ob die Dienstleistungen den Erwartungen entsprechen. Die Pflegerinnen wollten auch wissen, ob die Kunden finden, dass man ausreichend Zeit für ihre Anliegen aufwende.

Über die Hälfte der Klientinnen und Klienten hat den Fragebogen ausgefüllt. Über drei Viertel der eingegangenen Rückmeldungen stufen die Dienstleistungen in jeder Hinsicht nicht nur als gut, sondern als sehr gut ein. Eine Klientin brachte es auf den Punkt: "Ohne Spitex wäre ein Wohnen zu Hause nicht möglich".

Das Ergebnis der Umfrage zeigt, dass die Spitex sowohl im Bereich der Krankenpflege als auch in der Haushilfe und -pflege nicht nur unentbehrlich geworden ist, sondern auch geschätzt wird.

Und dies wiederum motiviert das Team.

Simon Canonica

Fehr's

Gartenpflege
mit 

Wir erledigen für Sie alle
Gartenarbeiten von A – Z

079 779 54 38



K. & E. Fehr
Heinisolstr. 56
8194 Hüntwangen

Roger Ruffieux Treuhand



Buchhalter mit Eidg. Fachausweis

Ihr kompetenter Partner für:

Buchführung / Abschluss, Steuern,
Revision, Verwaltung und Controlling
Personaladministration
Liegenschaftenverkäufe

Feldstrasse 82
8180 Bülach
Tel. 044 860 95 41

Büro Stadel:
Stäglistrasse 17
8174 Stadel
Tel. 044 858 18 35



**HEIZÖL, PELLETS,
SOLAR?** **044 217 70 40**



Ihr Partner für Energie

LANDI Züri Unterland

info@landizueriunterland.ch

agrola.ch

Senioren: Dienstleistungen und Aktivitäten

Ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot

- Soziales und Beratung
- Finanzielles
- Pflege und Betreuung
- Sport und Bildung
- Freiwilliges Engagement
- Dienstleistungen für Organisationen

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal
Glasstrasse 2, 8180 Bülach

Tel. 058 451 53 00

dc.unterland@pszh.ch / www.pszh.ch

Restaurant Olivenbaum

TERTIANUM Zur Heimat

Öffnungszeiten:
täglich von 9 – 17 Uhr



Jeden Montagnachmittag von 14 bis 16 Uhr wird im Restaurant Olivenbaum gejasst. Es werden Frauen- und Männerrunden gebildet.

Gerne dürfen Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner dazustossen. Alle sind herzlich willkommen!

Spitex Stadel-Bachs-Weiach

Spitex-Zentrum, Hinterdorfstr. 5, 8174 Stadel
www.spitex-stadel-bachs-weiach.ch



Krankenpflege

Tel. 044 858 06 16
Der Telefonbeantworter wird von 7 – 17 Uhr abgehört.

Haushilfe / Hauspflege

Tel. 079 368 67 75, Frau Luzia Itin
Der Telefonbeantworter wird zweimal täglich abgehört.

Mahlzeitendienst Tel. 079 368 67 75

Die Mahlzeiten werden im WPH "Zur Heimat" zubereitet und von Fahrerinnen und Fahrern des freiwilligen Fahrdienstes StaWiRaSch verteilt. Anmeldungen und Änderungswünsche sind immer an die Spitex (siehe obige Tel.-Nr.) zu richten.

Sie unterstützen unsere Arbeit mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag von Fr. 40.– oder einer sonstigen Zuwendung auf das Spendenkonto der Spitex:
PC 87-102211-6 | IBAN Nr. CH65 0900 0000 8710 2211 6

SENIORENTURNEN



Fit Gym leicht – Fit Gym vital

Dienstag: 9 – 10 Uhr
Singsaal Sekundarschule, 8174 Stadel

Kontakt: H. Zinsli

Tel. 043 444 16 63 / 077 463 78 15

Mail: zinsli72@bluewin.ch

My Swiss Massage

Oumar Wiesli,
med. Masseur EFA
Massagen, Lymphdrainagen +
Cranio Sacral Therapien
Krankenkassen anerkannt

+41 79 296 10 67
Zürcherstr. 1, Stadel (ex Milchhüsli)
www.myswissmassage.com
info@myswissmassage.com



COIFFURE EGLI

grad näbed em volg
Für Damen, Herren und Kids
Sandra Egli freut sich über Ihren Besuch

- ☞ kundenfreundlich und nah
- ☞ Termine auch ausserhalb Öffnungszeiten möglich nach tel. Vereinbarung
- ☞ ... auch über den Mittag
- ☞ ... auch abends

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Di-Fr 09:00-12:00, 13:30-18:30
Sa 08:00-13:00
oder nach Vereinbarung, auch per Whatsapp



Zürcherstrasse 5
8174 Stadel

076 519 05 49
sandra.egli@sunrise.ch

Altersheim Eichi, Niederglatt

Tel. 044 851 82 00
www.altersheim-eichi.ch



Altersheim Eichi -
eine gute Möglichkeit für
die Lebensgestaltung im Alter

Offene Veranstaltungen

Freitag, 30. Mai 2025, 10.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst & Abendmahl mit
Hr. Pfr. A. Kuzmitski, Niederhasli
Musikalische Begleitung durch Frau Christine Pellegrini

Mittwoch, 4. Juni 2025, 18.45 Uhr

"Singabend" – Offenes Singen mit Frau Christine Pellegrini

Montag, 9. Juni 2025, 14.00 – 16.00 Uhr

Lotto Match "Spiel und Spannung" – Spielleitung
Sandra Galli

Dienstag, 10. Juni 2025, 14.00 Uhr

Bibelstunde im Eichi-Stübli mit Herr Pfr. R. Mauersberger

Mittwoch, 11. Juni 2025, 15.00 Uhr

Steelband ABRACADABRA auf der schönen Gartenterrasse

Freitag, 13. Juni 2025, 10.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst mit Herr Pfr. R. Mauersberger,
Niederglatt
Musikalische Begleitung durch Frau Christine Pellegrini

Dienstag, 24. Juni 2025, 14.00 Uhr

Bibelstunde im Eichi-Stübli mit Herr Pfr. R. Mauersberger

Freitag, 27. Juni 2025, 10.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst mit Seelsorger O. Sittel,
Niederhasli
Musikalische Begleitung durch Frau Christine Pellegrini

Montag, 30. Juni 2025, 15.00 Uhr

"Wenn einer eine Reise tut": Nostalgische musikalische
Weltreise mit Gesang und Marionettenspiel

Kulinarisches

Unser Tortenbuffet findet am Freitag, 23. Mai 2025, und am
Donnerstag, 26. Juni 2025, um 14.00 Uhr statt.

Unser **Mittagstisch** steht allen Interessierten der Anschluss-
gemeinden offen.

Nächste Daten: jeweils donnerstags am 22. Mai, 12. Juni
und 26. Juni 2025 um 11.30 Uhr

Anmeldungen bitte an Frau Maja Ruckstuhl
(Tel. 044 371 12 67) bis zum vorangehenden Montag.



Wandergruppe Stadel

Donnerstag, 5. Juni 2025

Wanderung: Meisterschwanden – Birrwil

Abfahrt: Stadel Neuwis-Huus, 07:34 Uhr

Rückkehr: Stadel Neuwis-Huus, 17:47 Uhr

Mittagessen: Restaurant Schiffflände, Birrwil, ca. 13:00 Uhr
Nach dem Mittagessen Aufstieg zum Bahnhof 1 Km /
auf 70m.

Kosten: Fahrt und Organisation mit Kaffi und Gipfeli,
Halbtax Abo Fr. 34.00 / GA Fr. 12.00

Auskünfte und Organisation:

Rosmarie Schlatter, 079 549 82 73

Mail: rosmarie.schlatter@hispeed.ch

Ruth Müller, 079 649 53 14 / Mail: ruth8174@bluewin.ch
An-/Abmeldung bis Donnerstag, 29. Mai 2025, 12:00 Uhr.

Donnerstag, 3. Juli 2025

Wanderung: Grünigen – Greifensee – Riedikon

Abfahrt: Stadel Neuwis-Huus, 08:54 Uhr

Rückkehr: Stadel Zentrum, 17:03 Uhr

Mittagessen: Restaurant zur Mühle, Mönchaldorf
ca. 12:45 Uhr

Nach dem Mittagessen Wanderung zum Bus ca. 45 Min

Kosten: Fahrt und Organisation, Halbtax Abo Fr. 18.00
GA Fr. 5.00

Auskünfte und Organisation:

Julia Bietenhader, Tel. 044 858 20 92

Mail: jbietenhader@gmail.com

Peter Schreiber, Tel. 044 858 15 45

Mail: peche.schreiber@bluewin.ch

An-/Abmeldung bis Freitagabend, 27. Juni 2025, 18:00 Uhr.

Donnerstag, 7. August 2025

Wanderung: Neuhausen – Flurlingen – Feuerthalen

Abfahrt: Stadel Zentrum, 09:06 Uhr

Rückkehr: Stadel Zentrum, 16:52 Uhr

Mittagessen: Restaurant Schwarzbrünneli, Feuerthalen,
ca. 12.30 Uhr.

Nach dem Mittagessen Wanderung zum Bahnhof
Schaffhausen, ca. 30 Min.

Kosten: Fahrt und Organisation, Halbtax Abo Fr. 13.00 /
GA Fr. 5.00

Auskünfte und Organisation:

Elisabeth und Hans Rudolf Graf, Tel. 044 858 23 40

Mail: hr.graf@bluewin.ch

An-/Abmeldung bis Dienstag, 5. August 2025, 12:00 Uhr



Unsere Inserenten

Bau und Handwerk

Schreinerei Ernst WILLI GmbH	
Windlach	044 858 15 70
Bobst Bodenbeläge	
Stadel	043 433 01 09
Ernst Eberle Elektro GmbH	
Weiach	044 858 10 58
Fehr's Gartenunterhalt	
Hüntwangen	079 779 54 38
ISORENOVA Fassaden & Renovation	
Steinmaur	043 422 00 00
Kaminfeger Gähler GmbH	
Niederglatt	044 850 25 05
Maler Coppa	
Windlach	044 377 61 81
Maurer AG Lamellenstoren	
Glattfelden	044 867 35 60
Schreinerei Fabian Helbling	
Stadel	079 673 01 13
WDS Keramik Welten AG	
Stadel	079 666 46 53

Diverses

Hundesalon Dee Jay	
Stadel	044 858 25 50
Meier's Bluemelädli	
Stadel	044 858 06 45
Volg	
Stadel	044 858 00 20
Landi Züri Unterland, Heizöl und Holzpellets	044 217 70 40
Hof-Metzgerei Volkart	
Windlach	079 262 85 70

Gaststätten

Restaurant Pöstli	
Stadel	044 858 25 00

Garagen, Autogewerbe

Garage Aeschbacher	
Windlach	044 858 29 61
Garage Leu AG	
Stadel	044 858 12 97
Garage gunti-cars	
Stadel	079 633 40 04

Finanzen, Beratungen

Bezirks-Sparkasse	
Dielsdorf	044 854 90 00
Remax Immobilien, Daniel Maier	
Eglisau	079 375 11 30
R. Ruffieux Treuhand	
Stadel	044 858 18 35
Engel & Völkers	
Bülach	043 500 38 38

Fitness, Schönheit, Wellness

Coiffeur E. Eppisser	
Stadel	044 858 24 74
MR Kosmetik, M. Ries	
Stadel	079 631 35 80
My Swiss Massage, O. Wiesli	
Stadel	079 296 10 67
SaniMana Gesundheit, S. Alliaata	
Stadel	078 606 92 84
Yoga Egge, C. Obrist	
Stadel	076 538 03 59
Mavera, V. Thoutberger	
Windlach	076 528 88 47
Coiffure Sandra Egli	
Stadel	076 519 05 49
Physio-Fit	
Bülach	044 861 00 25

Arzt, Hebamme

Hebamme, B. Ringgenberg	
Windlach / Raat	044 858 48 89
Dr. med. S. Semmelweis	
Kaiserstuhl	044 858 24 19

Verwaltung, Beratung & öffentliche Dienste

Behörden, öffentliche Verwaltung

Gemeindeverwaltung	044 859 12 12
Friedensrichter	044 855 41 41
Gemeindeammann	044 855 41 41
Betreibungsamt	044 855 41 41
Pfarramt reformiert	043 542 19 12
Sekretariat	043 433 08 78
röm-kath. Pfarramt	044 867 21 21
Eglisau	
Oberstufenschulhaus	044 858 27 14
Sekretariat	044 858 30 43
Primarschulhaus	044 858 41 48
Sekretariat	044 858 23 33
Post Kundendienst	0848 88 88 88

Beratungen, Pflege, Fahrdienste

kjz Dielsdorf	043 259 81 50
Rufnetz	079 813 08 72
Suchtpräventionsstelle	043 422 20 36
Spitex	044 858 06 16
Mahlzeiten	079 368 67 75
Pro Senectute Bülach	058 451 53 00
Pro Senectute Stadel	044 858 22 82
Rotkreuzfahrdienst	044 388 25 00
StaWiWaSch Fahrdienst	044 858 22 82

weitere Dienste und Adressen

Flughafendirektion	
Reklamationen	043 816 21 31
Autobetrieb Stadel	043 433 10 77
Forstrevier Egg-Ost – Stadlerberg	
R. Steiner	079 572 97 79

weitere Adressen, z. B. Vereinspräsidien, siehe:

www.stadel.ch

Notfall-Telefonnummern

Ärztefon	0800 33 66 55
Notfall Arzt/Sanität	144
Polizei Notruf	117
Polizeiposten Ngl.	058 648 63 40
Feuerwehralarm	118
Vergiftungen	145
REGA	1414
Dargebotene Hand	143
Hilfe für Kinder (Pro Juventute)	147

Spital, Sanität

Spital Bülach	044 863 22 11
Kinderspital Zürich	044 249 49 49
Sanitätsdienst	
Zürcher Unterland	079 328 62 23

Gemeindeverwaltung Stadel

Montag	08:00 – 11:00
	14:00 – 18:00
Dienstag	08:00 – 11:00
	14:00 – 16:30
Mittwoch	08:00 – 11:00
Donnerstag	08:00 – 11:00
	14:00 – 16:30
Freitag	07:00 – 11:00

Zürcherstrasse 15, 8174 Stadel
044 859 12 12

Veranstaltungskalender

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
•	Mi 21. Mai	19:00	Generalversammlung Spitex Stadel-Bachs-Weiach	Mehrzwecksaal Bachs
•	Fr 23. Mai	18:00	Lange Nacht der Kirchen in Bachs	Kirche Bachs
•	So 25. Mai	9:00	öffentliches Frühlingsfest: Für Familien geeignet	BirdLife-Naturzentrum Neeracherried
•	Do 29. Mai	10:00	Gottesdienst an Auffahrt	Tertianum zur Heimat
•	So 1. Juni	9:30	Gottesdienst und Kirchgemeindeversammlung	Kirche Bachs
•	Mo 2. Juni	16:00	Computeria Supportnachmittag	Lokal 17 Riedpark Neerach
•	Do 5. Juni	7:34	Monatswanderung Juni	Stadel Neuwis-Huus
•	Mi 11. Juni	20:00	Schulgemeindeversammlung der Sekundarschule	Singsaal der Sekundarschule
•	Do 12. Juni	18:00	Besuch BirdLife-Naturzentrum Neeracherried	BirdLife Naturzentrum Neeracherried
•	Do 12. Juni	20:00	STAMMTisch Tiefenlager – aber bitte fair	Pöstli Stadel, grosser Saal
•	So 15. Juni	10:00	Gottesdienst mit Konfirmation in Bachs	Kirche Bachs
•	Mo 16. Juni	16:00	Computeria Supportnachmittag	Lokal 17 Riedpark Neerach
•	Mo 16. Juni	20:00	Gemeindeversammlung	Neuwis-Huus
•	Mi 18. Juni	ab 7:30, je nach Abfahrtsort	Seniorenausfahrt	Busrundfahrt
•	Do 26. Juni		Arten ohne Grenzen: Neophytenbekämpfung auf dem ganzen Gemeindegebiet	
•	So 29. Juni	10:30	Hof-Gottesdienst in Bachs	Hof der Familie Bleuler / Mehrzweckhalle Bachs
•	Do 3. Juli	18:00	3. Obligatorische Uebung	Schützenhaus Stadel
•	So 6. Juli	9:30	Unti-Abschluss-Gottesdienst in Bachs	Kirche Bachs
•	Mo 7. Juli	16:00	Computeria Supportnachmittag	Lokal 17 Riedpark Neerach
•	Do 7. August	19:00	1. Nacht-Café 25	beim Löwenbrunnen
•	Do 14. August	19:00	2. Nacht-Café 25	beim Löwenbrunnen
•	Do 21. August	19:00	3. Nacht-Café 25	beim Löwenbrunnen
•	So 24. August	10:30	Chilegarten-Gottesdienst	Kirche Stadel
•	Fr 29. August	18:00	4. Obligatorische Uebung	Schützenhaus Stadel

Dorfblatt-Daten 2025 / 2026

Nr.	Red.schluss	Ausgabe
Ausg. 4	30.7.2025	13.8.2025
Ausg. 5	10.9.2025	24.9.2025
Ausg. 6	5.11.2025	19.11.2025
Ausg. 1	7.1.2026	21.1.2026

Alle Angaben zum Stadler Dorfblatt finden Sie auf der Stadler Website: www.stadel.ch

Nächster Redaktionschluss:

30. Juli 2025, 16 Uhr

Impressum

Redaktionskommission

Dieter Schaltegger (Präsident)
Uschi Lobsiger (Lektorat)
Sabine Schweizer (Lektorat)

Redaktion

Elisabeth Guggenbühl
Richard Kälin

Layout und Bildauswahl

Elisabeth Guggenbühl

Redaktionsadresse

Stadler Dorfblatt c/o Elisabeth Guggenbühl
Brunnacherstr. 36, 8174 Stadel
E-Mail: redaktion@stadlerdorfblatt.ch

Auflage und Versand

1'240 Exemplare, sechsmal jährlich an alle Haushaltungen der Gemeinde Stadel

Abonnemente für Auswärtige

Jahresabonnement
(6 Exemplare) Fr. 30.-
Einzelnummer Fr. 6.-

Druck

Druckzentrum Bülach AG, 8180 Bülach

Inserateakquisition

Elisabeth Guggenbühl
redaktion@stadlerdorfblatt.ch

Kontaktzeiten Redaktion

Woche des Redaktionsschlusses:
Montag bis Mittwoch 8 – 17 Uhr
Donnerstag, Freitag 8 – 12 Uhr
(keine Artikelannahme, nur Fragen / Änderungen) per E-Mail oder
Whatsapp auf 076 558 81 91,
Rückruf gerne möglich
Andere Zeiten: E-Mails werden
zweimal pro Woche beantwortet.

Die Daten für die Anlässe werden der Website der Gemeinde Stadel entnommen!

Kritisches zum Thema „Hunde“

Das schwierigste Thema rund um den Hund in der Öffentlichkeit bildlich dargestellt ... kein weiterer Kommentar nötig. Wer schon einmal Kot aus seinem

Schuhprofil gerschrubbt hat, weiss, wie lästig das ist. Weidetieren tut es auch nicht gut, wenn ihre Salatschüssel als Hundeklo gebraucht wird.



"Der macht nichts"

Hunde an der Leine sollten in ihrer Privatsphäre respektiert und nicht von anderen Hunden belästigt werden. Nicht jeder Hund muss mit einem anderen spielen oder "Hallo" sagen. Manche Hunde möchten einfach in Ruhe gelassen werden.

"Er macht nichts" nützt niemandem, wenn der Hund an der Leine den Herankommenden weg beisst, weil er sich bedrängt fühlt.

Hunde, die zu anderen Hunden oder auch zu Menschen heranrennen, können Ängste auslösen und / oder zu Verteidigungsmassnahmen führen.

Vielleicht ist das Gegenüber läufig oder krank, hat Schmerzen. Wir brauchen die Gründe nicht zu wissen, um respektvoll zu bleiben.

Auch ein Hund, der jemanden (vielleicht aus Freundlichkeit) anspringt, der an Stöcken oder am Rollator geht, tut niemandem etwas Gutes.

Darum Augen auf, wahrnehmen, was um einen herum geschieht, und darauf vorzeitig reagieren. Danke!

Elisabeth Guggenbühl

Menschen mit Hunden unterwegs im Wald

Das Bevölkerungswachstum zeigt sich auch in den zunehmenden Aktivitäten im Wald.

Der schattenspendende kühle Wald animiert auch die Hundebesitzer/-innen, mit ihren Begleitern da einen erholsamen Spaziergang zu unternehmen.

Die Regeln für Spaziergänge im Wald sind einfach:

- Vom 1. April bis 31. Juli müssen alle Vierbeiner im Wald und in Waldesnähe angeleint bleiben.
- Während den restlichen Monaten ist ein Spaziergang mit dem Hund an der Leine empfehlenswert, aber keine Vorschrift. Es muss sichergestellt sein, dass der Hund kein Tier im Wald verfolgt.
- Die Hinterlassenschaft (Kot) der Begleiter muss zwingend eingesammelt und MITGENOMMEN werden. Gefüllte Hundesäcke gehören nicht in oder auf Büsche, sie gehören ebenfalls nicht auf Holzbeigen oder als Zwischenlager (das man leider oft vergisst) auf Wurzelstöcke oder an den Strassenrand.

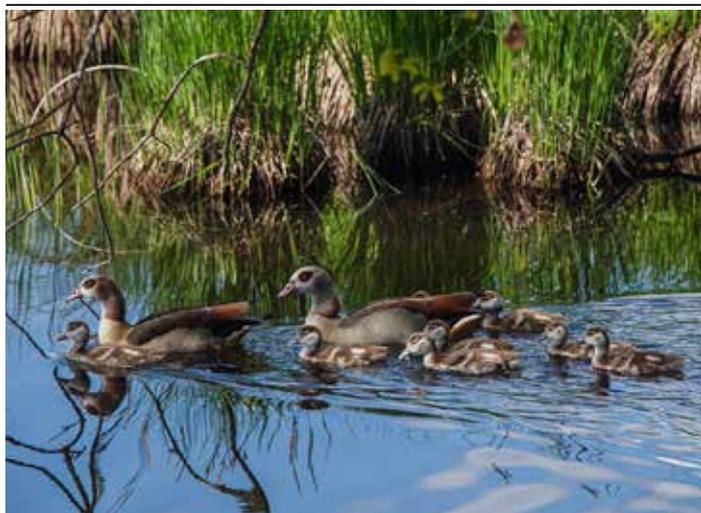
- Wünschenswert wäre es auch, wenn Dämmerungsspaziergänge am Waldrand und im Wald vermieden werden könnten, da in dieser Zeit die Jäger ihren gesetzlichen Pflichten nachgehen müssen.



Ich bin mir bewusst, dass sich der grösste Teil der Waldspaziergänger/-innen mit Hund an diese Regeln hält. Die Unannehmlichkeiten, die durch die wenigen "Unbelehrbaren" entstehen, sind aber frustrierend, vor allem wenn der Kot bei den verschiedenen Arbeiten, die in den Wäldern ausgeführt werden müssen, Spuren an den Kleidern hinterlässt. Wir ersuchen Sie deshalb, diese wenigen Regeln zu beachten.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

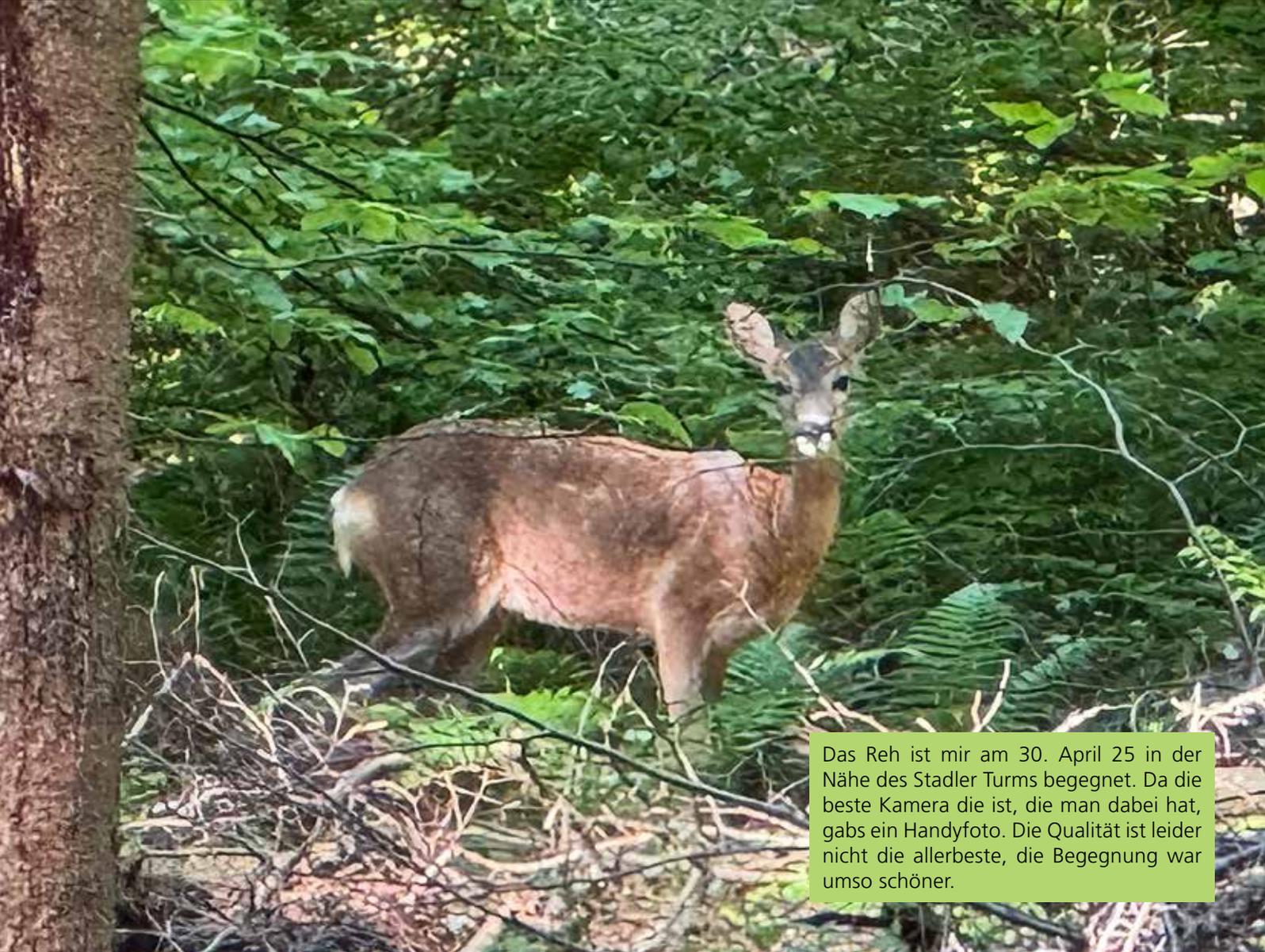
Forstrevier Egg-Ost – Stadlerberg



Eine kleine Auswahl von Stadler Wildtieren

Die Nilgänse und die Möwen habe ich in diesem April am Stadlersee gesehen. Der Grasfrosch war im März beim Reservoir Buchenwiese unterwegs. Der Molch lebt zwar in unserem Gartenteich, aber das macht ihn nicht zu einem Haustier, er ist ungefragt und von selbst dort eingezogen. Das Rehkitz wurde 2020 von Bettina Zimmermann beim Heuen gefunden. Wir hoffen natürlich, dass es jetzt erwachsen ist und selbst Kinder hat. Auch der Schwalbenschwanz stammt aus dem Garten von Zimmermanns.

Elisabeth Guggenbühl



Das Reh ist mir am 30. April 25 in der Nähe des Stadler Turms begegnet. Da die beste Kamera die ist, die man dabei hat, gabs ein Handyfoto. Die Qualität ist leider nicht die allerbeste, die Begegnung war umso schöner.